

4
2014

Tischtennis Magazin

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Landesentscheid JtFO

**Humboldtschule
mit zwei Teams
nach Berlin**

8

42. Senioren-LM

**252 Aktive kämpfen
in Dinklage
um 21 Titel**

13

Schüler-DM

**Gold und Silber
für Jannik Xu
in Wiesbaden**

18



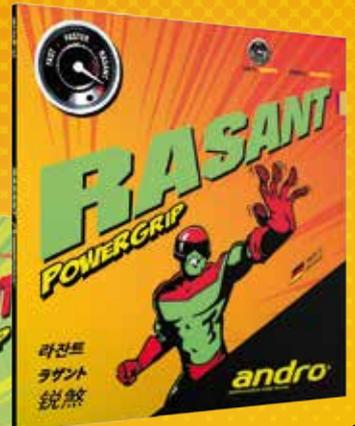
RASANT

...POWER IS NOTHING
WITHOUT GRIP!



RASANT POWERGRIP
MAXIMUM ENERGY TRANSFER

RASANT GRIP
PURE GRIP



RASANT GRIP Video



 [andro.tabletennis](https://www.facebook.com/andro.tabletennis)

andro[®]

www.andro.de



Heinz Böhne

Vergleiche

Vor einigen Tagen hat mich ein Artikel in einer Tageszeitung aufmerksam werden lassen. Der Verfasser setzt sich kritisch mit der „betriebswirtschaftlichen“ Auswertung der Olympischen Winterspiele auseinander. Danach hat jede der 16 Olympiamedaillen in Sotschi den Steuerzahler über den Topf der Sportförderung mindestens 600.000 € gekostet. Bei dieser Summe stellt sich mir die Frage, ob diese erstaunlichen Investitionen in einem (betriebswirtschaftlich) verantwortbaren Verhältnis dazu stehen, was sie unserer Gesellschaft und dem Gemeinwohl im Sinne der Aufgabe des Sportes an Nutzen bringen. Keine Frage, rein kommerziell betrachtet ist Olympia an sich, zumindest für die Vermarkter, eine erträgliche Gelddruckmaschine. Ich frage mich, ob diese teuren Medaillen den Wintersport treibenden Vereinen wohl neue Mitglieder zuführen werden?

Sportvereine bieten den Menschen von jung bis alt eine große Vielzahl von Angeboten im Freizeit-, Gesundheits- und Wettkampfsport zu sehr günstigen Bedingungen und mit überwiegend beachtlicher Qualität.

Dazu ein Beispiel eines Vereines in ländlicher Umgebung inmitten dreier Dörfer mit insgesamt etwa 2000 Einwohnern, ich kenne ihn gut. Er hat derzeit 478 Mitglieder, davon sind fast zwei Drittel Mädchen und Frauen. Dort kann man unter 13 verschiedenen Sportangeboten (alles Hallensportarten) mit 31 Wochenstunden und mehr als 1000 Stunden im Jahr auswählen. Tischtennis ist eines davon. Dafür stehen 19 lizenzierte (qualifizierte) Übungsleiter zur Verfügung. Von Vorstand und Abteilungsleitungen werden pro Jahr etwa 900 Stunden ehrenamtliche Arbeit eingebracht. Der Haushalt hat ein Volumen von rund 32.500 €. Auf der Einnahmenseite stehen über 28.000 € Mitgliedsbeiträge und etwa 1.300 € Zuschüsse, auf der Ausgabenseite machen die Kosten für Übungsleiter den Hauptteil aus.

Der „normale“ Vereinssport, der vom Breiten- über den Gesundheits- bis zum Wettkampfsport reicht, ist im Vergleich zum (Hoch-)Leistungssport in den meisten Vereinen der weitaus wichtigere Teil des Angebotes. Er muss daher, nach meiner Überzeugung, entsprechend politisch kräftig unterstützt werden und das nicht nur mit Worten. Die neuen Aufgaben wie Zusammenarbeit mit den Schulen im Ganztage, Integration und Inklusion sind für beide Seiten und damit auch für die Gesellschaft überaus wichtig. Vereine können diese Leistungen aber nur erbringen, wenn sie über die Mitgliedsbeiträge als eigene Leistung hinaus auch finanziell unterstützt werden. Hier gibt es noch Nachholbedarf.

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Bei den Deutschen Meisterschaften in Wetzlar haben Yvonne Kaiser (vorn) und Svenja Obst (MTV Tostedt) mit dem Erreichen des Viertelfinales im Doppel das beste Ergebnis aus der Sicht des TTVN erzielt.
Foto: Dieter Gömann



Aus dem Inhalt

11 Jahre Freiwilligendienste im TTVN	4
Sponsoring: TTVN und JOOLA setzen Kooperation fort	6
„Benjamin-Cup“ in der Akademie des Sports	7
Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ in Helmstedt	8
Damen-Highlight im August in Hannover	11
Mein Verein: SV 28 Wissingen	12
42. Landesmeisterschaften der Senioren in Dinklage	13
Deutsche Meisterschaften der Schüler in Wiesbaden	18
82. Deutsche Meisterschaften der Damen und Herren in Wetzlar	20
Personalien	22

AUS DEN BEZIRKEN

Braunschweig mit Stadtverband Braunschweig und Kreisverband Helmstedt	23
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont, Hildesheim und Nienburg	26
Lüneburg mit Kreisverbänden Cuxhaven und Verden	27
Weser-Ems mit Kreisverbänden Aurich und Grafschaft Bentheim	28

Impressum



Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e. V. (TTVN), erscheint zehnmal jährlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0, Fax 0511/98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 05041/789-0 / Fax 05041/789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0

Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:
Chefredakteur Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 05041/1858; Mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:
Helmut Walter, Salzwedelweg 28, 38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300, Mobil 0176/55092025, Fax 0531/2622443 E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Bezirk Hannover:
Manfred Kahle (kommissarisch), Düsseldorf Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05037/98140 - Fax 05037/300406, E-Mail: kahle@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:
Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch) Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß Tel. 05827/256371 · Mobil 01522/9593721 E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:
Jan Schoon, Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058; Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 30,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 78,60. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

„11 Jahre Freiwilligendienste im TTVN – ein Erfolgsmodell“

Seit 2004 engagiert sich der Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V. im Bereich der Freiwilligendienste in Niedersachsen. In der TTVN-Geschäftsstelle haben seitdem 15 junge Menschen ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) absolviert. Seit

2007 bieten wir darüber hinaus unseren Gliederungen und Mitgliedsvereinen ein sogenanntes Freiwilligen-Management an. Dabei vermitteln wir Freiwillige an Vereine, die sich den Einsatz in zeitlicher und finanzieller Hinsicht teilen. So kamen bislang über 80 junge Menschen in

Kreisverbänden, Vereinen und Schulen als Tischtennis-Freiwillige zum Einsatz.

Dieses Erfolgsmodell möchten wir feiern und laden daher alle anerkannten FWD-Einsatzstellen und TTVN-Kooperationspartner, Tischtennis-Bezirks-, Regions-, Kreis- und Stadtvor-

stände sowie alle interessierten Vereine herzlich zu unserer Jubiläumsveranstaltung „11 Jahre Freiwilligendienste im TTVN“ am Freitag, den **16. Mai 2014**, um **17 Uhr** in die Akademie des Sports (Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover) ein.

Anmeldung TTVN-Jubiläumsveranstaltung



Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an:

- Ich nehme an der Veranstaltung teil, und bringe noch ____ Personen* mit
- Ich und ____ weitere Personen nehmen am Abendessen teil

Name, Vorname: _____ E-Mail: _____

Funktion: _____
(z.B. ehemalige/r FSJler/in, Abteilungsleiter/in Verein, Kreisvorsitzende/r)

*Weitere Personen:

Name, Vorname: _____ E-Mail: _____

Funktion: _____

Name, Vorname: _____ E-Mail: _____

Funktion: _____

Name, Vorname: _____ E-Mail: _____

Funktion: _____

Bitte senden Sie das Anmeldeformular bis zum 30. April 2014 an die folgende Anschrift:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover



TTVN-Jubiläumsveranstaltung „11 Jahre Freiwilligendienst – ein Erfolgsmodell“ am 16. Mai 2014 ab 17 Uhr in Hannover

Programm:

17:00 Uhr	Offizieller Beginn mit Begrüßung
17:30 Uhr	Freiwilligenmanagement im TTVN – ein Einblick
18:00 Uhr	Workshops zu den Themenschwerpunkten <ol style="list-style-type: none">1. Wie gewinne ich Freiwilligendienstler/innen (FWD)?2. Wie finanziere ich eine/n FWDler/in?3. Wie und wo setze ich eine/n FWDler/in ein?4. Was hat dir dein Freiwilligendienst im TTVN gebracht? (→ Workshop nur für FWDler/innen)
18:45 Uhr	Pause / Persönlicher Austausch
19:00 Uhr	Präsentation der Workshop-Ergebnisse
19:30 Uhr	Ehrung und Abschluss (offizieller Teil)
20:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen und Ausklang

Ort: Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover



TTVN und JOOLA setzen erfolgreiche Partnerschaft fort

Bereits seit 1992 arbeiten die in Siebeldingen (Pfalz) ansässige Firma JOOLA und der TTVN partnerschaftlich zusammen. JOOLA-Deputy Managing Director Andreas Hain und TTVN-Präsident Heinz Böhne besiegelten kürzlich die weitere Zusammenarbeit und verlängerten den Vertrag um zwei weitere Jahre bis zum Sommer 2016.

Andreas Hain erklärt: „Neben unserem „Standardpaket“, bestehend aus der Ausstattung der Kader sowie der Materialbereitstellung für Stützpunkte und Meisterschaften, wollen

wir den TTVN auch bei der Umsetzung seiner vielen Ideen in der Zusammenarbeit mit Vereinen und Schulen unterstützen. Darum sind das Sommercamp und der Rundlauf Team Cup seit Jahren eine feste Größe in der Kooperation.“ Außerdem hebt er die qualifizierte Trainerausbildung im TTVN hervor, sodass sich eine Wiederauflage eines speziellen Pakets für Trainer und Übungsleiter geradezu anbiete.

Andreas Hain und Heinz Böhne zeigen sich zuversichtlich, dass sich die gute Zusammenarbeit auch zukünftig weiterentwickeln wird.

Heinz-W. Löwer



Zusammenarbeit für weitere zwei Jahre verlängert. JOOLA-Deputy Managing Director Andreas Hain (r.) und TTVN-Präsident Heinz Böhne bei der Vertragsunterzeichnung. Foto: JOOLA

TTC Magni und SG Letter 05 sind Standorte im DOSB-Projekt „ZuG“

Das Projekt „ZuG“ (Zugewandert und geblieben) des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) umfasst die zielgruppenspezifische Gesundheitsförderung mit dem besonderen Fokus auf Migrantinnen und Migranten ab einem Alter von 60 Jahren.

Hintergrund ist neben den demografischen Entwicklungen und den damit verbundenen gesundheitspolitischen Herausforderungen der Umstand, dass diese Zielgruppe in Sportvereinen noch unterrepräsentiert und nur schwer über bereits existierende gesundheitsfördernde Angebote zu erreichen ist. Ziel des Projektes ist daher die gemeinsame Konzipierung

zielgruppenspezifischer Angebote und Maßnahmen sowie die Erarbeitung geeigneter Zugangswege zu älteren Frauen und Männern mit Migrationshintergrund. Gefördert wird das Gesamtprojekt vom Bundesministerium für Gesundheit.

Neben den Landessportbünden (LSB) Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und der Sportjugend im LSB Brandenburg sowie dem DJK-Sportverband, ist der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB) als einziger Spitzenfachverband beteiligt. An den drei Standorten Hannover (SG Letter 05), Braunschweig (TTC Magni) und Berlin (VfK Südwest) wird der DTTB unter Berücksichtigung seines Gesundheitssport-Kon-



Die Projektgruppe: Günter Hahn (SG Letter 05), Christian Kuehnel (VfK Südwest), Viola Ohse (TTC Magni), Martin Stützer (TTC Magni), Ramon Brückner (VfK Südwest), Monika Jones (SG Letter 05), Enrique Frischen (VfK Südwest), Doris Simon (Projektleitung) und Udo Sialino (Projektkoordination).

Fotos: René Rammenstein

zepts Maßnahmen und Angebote entwickeln, mit denen die genannte Zielgruppe erreicht werden kann.

Ein erstes Arbeitstreffen mit den beteiligten Vereinen und Personen fand im Februar in der Akademie des Sports in Hannover statt. „Wir freuen uns, an diesem DOSB-Projekt als Spitzenverband mitwirken zu dürfen. In der frühen Beteiligung des Tischtennissports sehen wir wertvolle Chancen, dass sich unsere Vereine noch besser dem demografischen Wandel

stellen können“, so Udo Sialino (TTVN-Referent und Ressortleiter Gesundheitssport DTTB). Für die Projektleitung konnte Doris Simon (TTVN-Referentin, Projektbeauftragte Ressort Gesundheitssport DTTB) gewonnen werden, die vielen Niedersachsen – nicht nur als Expertin im Bereich Gesundheitssport – ein Begriff sein dürfte.

Weitere Informationen zum DOSB-Projekt „ZuG“ sind unter www.integration-durch-sport.de erhältlich.

René Rammenstein



Erstes Arbeitstreffen in der Akademie des Sports in Hannover.

Bezirke Weser-Ems und Braunschweig gewinnen „Benjamin-Cup“

Training, Wettkampf und vor allem viel Informationsaustausch – unter diesem Motto fand der traditionelle „Benjamin-Cup“ in der Akademie des Sports in Hannover statt.

An der dreitägigen Veranstaltung nahmen aus den Bezirken Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Weser-Ems jeweils vier Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2003 und 2004 teil, um sich im Einzel- und Mannschaftswettbewerb miteinander zu messen. Erfolgreichster Starter in diesem Jahr war der Bezirk Braunschweig, der sowohl im Mannschaftskampf der Mädchen als auch im Jungen- und Mädchen-Einzel mit Spitzenplatzierungen seiner Teilnehmer/innen überzeugen konnte. Die TTVN-Landestrainer Oliver Stamler und

Frank Schönemeier sowie jeweils zwei Coaches aus den Bezirksverbänden sorgten für die Betreuung vor Ort. Neben den Wettkämpfen war für die C-Schülerinnen und -Schüler ein gemeinsames Training Bestandteil des Bezirksvergleichs, der zum regen Erfahrungsaustausch zwischen den Trainern und Betreuern genutzt wurde. „Wir sind mit dem diesjährigen Benjamin-Cup sehr zu frieden und konnten uns einen guten Überblick über den Nachwuchs in unseren Bezirksverbänden verschaffen“, so Landestrainer Oliver Stamler.

René Rammenstein

Die Ergebnisse der Einzel- und Mannschaftswettbewerbe:

- Mannschaft Jungen:**
 1. Platz: Bezirksverband Weser-Ems
 2. Platz: Bezirksverband Lüneburg
 3. Platz: Bezirksverband Braunschweig



Die Teilnehmer des „TTVN-Benjamin-Cups“ in Hannover. Neben Training und Wettkampf stand vor allem der persönliche Austausch zwischen den Betreuern im Vordergrund der Veranstaltung. Foto: René Rammenstein

4. Platz: Bezirksverband Hannover
- Mannschaft Mädchen:**
 1. Platz: Bezirksverband Braunschweig
 2. Platz: Bezirksverband Hannover
 3. Platz: Bezirksverband Weser-Ems
 4. Platz: Bezirksverband Lüneburg
- Mädchen-Einzel:**

1. Platz: Julia Stranz (BS)
 2. Platz: Sophie Hajok (BS)
 3. Platz: Natalie Gamon (BS)
- Jungen-Einzel:**
 1. Platz: Bjarne Kreißl (BS)
 2. Platz: Heye Koepke (WE)
 3. Platz: Vincent Senkbeil (LG)

mini-Meisterschaften

Erfolgreiche Nachwuchs-Werbeaktion im 31. Jahr

Bis Ende Februar hatten alle Vereine in Niedersachsen die Chance, einen Ortsentscheid der 31. mini-Meisterschaften durchzuführen. Das Angebot des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) wurde von 271 Institutionen angefordert. Letztlich fanden 244 Ortsentscheide statt. Es ist erfreulich, dass auch im 31. Jahr wieder 18 neue Vereine (oder Schulen) für die Durchführung gewonnen werden konnten.

Vor allem die Vereine im Bezirk Weser-Ems waren engagiert und forderten rund hundert Regieboxen an. Die ambitioniertesten Kreise sind Hannover (23 Ortsentscheide), Osnabrück-Land (16), Cuxhaven (15) und Osterholz (13).

Insgesamt haben 4624 Kinder, gut 200 mehr als in der Vorsaison, an Ortsentscheiden in ganz Niedersachsen teilgenommen und haben sich teilweise für die nächst höhere Stufe



qualifiziert. Erstaunlich ist, dass die stärksten Teilnehmerzahlen (rund 50 Prozent) auf die Altersklasse 2 (9- und 10-jährige Kinder) entfallen.

Bei der Auswertung der Teilnahmeergebnisse fällt auf, dass die mini-Meisterschaften auf eine große Resonanz gestoßen sind, wenn die Veranstaltung durch eine Kooperation zwischen Schule und Verein, oder durch eine Schule alleine durchgeführt wurde.

12 der 13 Vereine im Kreis Osterholz sind Kooperationen mit Schulen eingegangen, um so den Kindern den Tischtennis sport zu zeigen und sie dafür zu begeistern. Dafür sind die mini-Meisterschaften hervorragend geeignet, da es sich um ein einfaches, gut durchzuführendes Konzept handelt, mit dem Kindern Spaß am Tischtennis sport vermitteln werden kann. Hier ist zu hoffen, dass



31. mini-Meisterschaften – deutliche Steigerung der Teilnehmerzahl an Ortsentscheiden in Niedersachsen.

Foto: Udo Sialino

sich das Engagement langfristig auch durch neue Mitglieder der Tischtennisvereine auswirkt.

Es zeigt sich, dass die mini-Meisterschaften eine geeignete Maßnahme darstellen, um mittels Kooperationen mit Grundschulen einerseits die Sportförderung in den Schulen zu unterstützen, und andererseits junge Mitglieder für den Wettkampfsport im Verein zu begeistern. Empfehlenswert ist

es, nach den mini-Meisterschaften gezielt mit „Schnupper-Training“ oder Einladung zum regulären Training anzuknüpfen. Unterstützt werden die mini-Meisterschaften des DTTB von den Firmen ARAG und JOOLA.

Fragen rund um das Thema mini-Meisterschaften werden telefonisch unter 0511-9819418 oder per E-Mail unter thoenen@ttvn.de beantwortet.

Ann-Katrin Thömen



Humboldtschule siegt im Doppelpack

Mädchen und Jungen in der WK II unangefochten / Bundesfinale kann kommen

Es war ein spannender Tischtennistag, den die Mädchen und Jungen der siegreichen Schulmannschaften aus den Bezirken Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Weser-Ems samt ihrer Betreuer, Trainer und Lehrer im vergangenen Monat beim Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ in den Wettkampfklassen II, III und IV erlebt hatten. 22 Teams kämpften sechs Stunden lang in der Sporthalle der Kantschule in Helmstedt um Sieg und Platzierungen und die vier zu vergebenden Fahrkarten zum Bundesfinale in Berlin vom 6. bis 10. Mai.

Am Ende hatten sich einmal mehr die favorisierten Schulmannschaften behauptet. Allen voran die Mädchen- und Jungenteams des Humboldt-Gymnasiums Hannover, die Eliteschule des Sport, in der Wettkampfklasse II – Jahrgänge 1997-2000 –, die beide bereits im vergangenen Jahr am Bundesfinale teilgenommen hatten.

In der Wettkampfklasse III – Jahrgänge 1999-2002 – behauptete sich bei den Jungen wie im Vorjahr die KGS Schinkel Osnabrück. Eine große Überraschung gelang den Mädchen des Otto-Hahn-Gymnasiums Springe, die sich selbst als Außenseiter eingeschätzt hatten und am Ende das Gymnasium Am Silberkamp Peine auf den



Die Mädchenmannschaft des Otto-Hahn-Gymnasiums Springe gewann in der WK III den Landesentscheid und fährt nach Berlin: Svenja Marie Depenbrock (v. l.), Lena Markwirth, Paulina Döbbe, Lehrerin Friedegart Wagner, Norina Greuner, Lisei Thaler und Annika Söffker.
Foto: Dieter Gömann

zweiten Platz verwiesen hatten. Das Gymnasium Emlichheim, das in den beiden vergangenen Jahren gewonnen hatte, musste mit seinen Mädchen altersbedingt diesmal in der Wettkampfklasse II antreten.

In der Wettkampfklasse IV – Jahrgänge 2001-2004 –, die mit dem Wettbewerb auf der Landesebene endet, konnten sich wie im Vorjahr erneut die Mädchen der KGS Schinkel durchsetzen. Bei den Jungen wurde der Titelverteidiger, die KGS Schinkel Osnabrück, entthront: Hier behauptete sich das Eichs-

feld-Gymnasium Duderstadt, das im vergangenen Jahr mit drei Mannschaften beim Landesfinale in Rastede vertreten war.

Zum einsamen Rekordhalter avancierte die KGS Schinkel Osnabrück, die mit fünf Mannschaften in sechs Wettbewerben bei den Jungen und Mädchen in Helmstedt vertreten war. Die Schule, Partnerschule des Leistungssports Tischtennis, verdeutlichte in ganz besonderer Weise, zu welchen Leistungen die Mädchen und Jungen der unterschiedlichen Jahrgänge fähig sind, wenn Schule und

Sport beziehungsweise Verein eine Kooperation eingehen. Und wenn dann noch Oberstudienrat Bernd Lüsing, seines Zeichens Ressortleiter im Ausschuss für den Schulsport des TTVN, verantwortlich an der Spitze steht und auf eine engagierte (Sport-)Lehrerschaft bauen kann, werden solche Erfolge möglich – chapeau!

Zum dritten Male in Folge hat bei den **Mädchen der Wettkampfklasse II** das Humboldt-Gymnasium Hannover den Wettbewerb für sich entschieden. In der Besetzung Caroline Hajok, Amelie Rochete-



Die Jungen-Mannschaft des Eichsfeld-Gymnasiums Duderstadt siegte in der WK III mit Julius Wüstefeld (v. l.) Dustin Kahlmeyer, Bjarne Kreißl, Markus Kistel, Thomas Wüstefeld, Simon Wüstefeld, Pepe Pietsch sowie Lehrer Reinhard Wucherpfennig.



Das Team des Gymnasiums Am Silberkamp Peine musste in der WK III in der Besetzung Sophia Heineke, Marie Giere, Julia Samira Stranz, Tessa Szendzielorz, Thuy Vy Ngiyen, Fenja Bookjans und Lene Ankermann der Mannschaft des Otto-Hahn-Gymnasiums Springe den Sieg überlassen.



In der WK III musste das Hermann-Billing-Gymnasiums Celle mit dem vierten Platz Vorlieb nehmen: Tim Körner (stehend v. l.), Tobias Woitschek, Tim Paartz, Lukas Rösch und davor hockend Felix Rösch (v. l.), Tim Meldan und Jonas Stüber.

au, Lotta Rose, Emilia Wiche, Hendrike Stoll, Kimberly Pisch und Thao My Nguyen feierte das Team unter der Betreuung von Studienrat Walter Hoch jeweils zwei klare 5:2-Siege gegen das Gymnasium Emlichheim und das Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen. Die ersten vier Spielerinnen zählten auch im vergangenen Jahr zur Siegermannschaft. Darüber hinaus gehören die ersten drei Spielerinnen dem Jugend- beziehungsweise Schülerkader des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) an. Ebenso Jule Wirlmann (Kieler TTK Grün-Weiß), die in Helmstedt nicht zur Verfügung stand, aber in Berlin mit von der Partie ist. Mit Blick auf das Bundesfinale in Berlin darf man diesem Oktett wieder allergrößte Chancen auf eine vordere Platzierung einräumen.

Den zweiten Platz belegte das Gymnasium Emlichheim nach dem 5:0-Erfolg über das Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen.

In derselben Wettkampfklasse II fahren erneut die Jungen des Humboldt-Gymnasiums Hannover nach Berlin. In der Besetzung Markus Hilker, Viet Pham Tuan, Niklas Otto, Nils Schulze, Jonah Schlie, Julius Sudmann, Dasstan Ismail und Wladi Zhukhovytksiy gab es jeweils 5:0-Siege gegen die KGS Schinkel Osnabrück, das Lessing-Gymnasium Braunschweig und die Oberschule Wathlingen, die in dieser Reihenfolge die Plätze zwei bis vier belegten. Bis auf Markus Hilker und Nils Schulze gehörten die genannten Spieler der Siegermannschaft des Vorjahres an.

Da errang die Mannschaft den dritten Platz. Und welches Ergebnis springt in diesem Jahr heraus?

Bei den **Mädchen der Wettkampfklasse III** überraschte die Mannschaft des Otto-Hahn-Gymnasiums Springe die favorisierten Teams, allen voran das Gymnasium Am Silberkamp Peine, das in Thuy Vy Nguyen vom Landesligisten RSV Braunschweig III und Julia Samira Stranz vom Niedersachsenligisten RSV Braunschweig seine stärksten Spielerinnen hatte. Diese beiden allein konnten gegen Springe nicht den Gesamtsieg verbuchen, da sie neben dem Doppel und den beiden Einzeln lediglich drei Punkte gewannen.



Die Mannschaft des Gymnasiums Emlichheim, Vorjahrsieger in der WK III, musste diesmal altersbedingt in der WK II antreten und belegte den zweiten Platz; von links Ines Büdden, Katrin Harms-Ensink, Annalena Ter-Heide, Elena Schultz, Saskia Truun, Nele Töller, Lea Maathuis und Lehrerin Inka Voss.

Die Ausgeglichenheit von Position eins bis sechs gab den Ausschlag für die Mädchen aus der Deisterstadt, die nach einem 2:4-Rückstand das Spiel drehten und einen knappen 5:4-Erfolg landeten. Zum siegreichen Team gehören Lena Markwirth, Annika Söffker, Losei Thaler (alle TSV Hachmühlen), Paulina Döbbe, Norina Greuner (beide FC Bennigsen) und Svenja Marie Depenbrock (SG Lüdersen). Die Springer Mädchen jubelten über einen Erfolg, mit dem sie wirklich nicht im Geringsten gerechnet hatten. Freudetaumelnd skandierten sie „Berlin, Berlin – wir fahren nach Berlin“.

Erstaunt rieb sich die Konkurrenz die Augen, dass nicht

eine Spielerin aus der Kernstadt Springe zur Mannschaft gehörte. Den dritten Platz belegte die KGS Schinkel Osnabrück (1:2), gefolgt von der Gudewill-Schule Thedinghausen (0:3), gegen die Springe mit 5:1 beziehungsweise 5:0 erfolgreich war.

Bei den **Jungen der Wettkampfklasse III** ging der Sieg wie im Vorjahr an die KGS Schinkel Osnabrück. Diesmal spielten für das erfolgreiche Team Tobias Kleine Trimpe, Kay Niepert, Philipp Kuhnert, Timm Kröger, Timo Seliger und Leon Behrens. Einmal hieß es 5:2 gegen das Gymnasium Am Silberkamp Peine und danach zweimal 5:1 für den erneuten Landessieger gegen die JGS Garbsen und das Hermann-Bil-



Das ist die siegreiche Mädchenmannschaft des Humboldt-Gymnasiums Hannover, die in der WK II gewonnen hat: Amelie Rocheteau (v. l.), Thao My Nguyen, Emilia Wiche, Kimberly Pisch und Caroline Hajok. Es fehlt Lotta Rose.

lung-Gymnasium Celle, die in dieser Reihenfolge die Plätze zwei bis vier belegten.

In der **Wettkampfklasse IV** endete der Wettbewerb auf Landesebene. Bei den Jungen hatte das Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt mit den Spielern Julius Wüstefeld, Thomas Wüstefeld, Dustin Kahlmeyer, Bjarne Kreißl, Markus Kistel und Pepe Pietsch die Nase vorne. Es gab Siege gegen das Gymnasium Sarstedt (5:2), die KGS Schinkel Osnabrück (5:0), als Sieger in den beiden vorangegangenen Jahren, und das Gymnasium Langen (5:0).

Bei den Mädchen wiederholte die KGS Schinkel Osnabrück ihren Vorjahrsieg. Gegen das Campe-Gymnasium Holzminde hieß es am Ende 5:2 und gegen das drittplatzierte Team, das Jacobson-Gymnasium Seesen, folgte ein 5:0. Holzminde belegte den zweiten Platz nach einem 5:2-Erfolg über Seesen.

Die Verantwortlichen des SV Germania Helmstedt hatten



Nach dem Sieg im Landesfinale fahren die Jungen des Humboldt-Gymnasiums Hannover in der WK II erneut nach Berlin: Julius Sudmann (v. l.), Niklas Otto (Betreuer), Viet Pham Tuan, Dasstan Ismail, Markus Hilker, Frank Gatztenmeier (Lehrer), und Wladi Zhukhovytikij; davor Jonah Schlie und Nils Schulze.

unter der Gesamtleitung von Torsten Scharf einmal mehr für optimale Spielbedingungen und eine problemlose

Durchführung gesorgt. Für die Siegermannschaften der Wettkampfklassen II und III gab es Pokale. Für die Wettkampfklasse IV müssen diese nachträglich den siegreichen Teams zugestellt werden, da die „Glaspokale“ den Transport per Post nach Helmstedt nicht überstanden hatten, wie Herbert Pleus, Beisitzer im Ausschuss für Schulsport des TTVN, zum Ausdruck brachte. Alle siegreichen Teams erhielten von Seiten des TTVN JOOLA-T-Shirts.

Für Diskussionsstoff sorgte auch in diesem Jahr am Rande des Landesfinales die Überlegenheit der Partnerschulen des Leistungssports – ganz speziell in Hannover und Schinkel Osnabrück. Die Zusammenfassung der stärksten Spieler und Spielerinnen im Internat des Landessportbundes Niedersachsen

(LSB) am Bundes- und Landesleistungszentrum in Hannover sorgt dafür, dass die niedersächsischen Schulmannschaften auch beim Bundesfinale in Berlin mitmischen können, wie sich dieses das Kultusministerium sicherlich auch wünscht.

Es führt aber auch dazu, dass die Chancen für alle anderen Schulen erheblich sinken, sich überhaupt irgendwann einmal für das Bundesfinale zu qualifizieren. Da hat sich inzwischen herausgestellt, dass manche Schulen in den vier Schulbezirken das Landes Niedersachsen überhaupt nicht mehr an diesem Wettbewerb teilnehmen. In dieser Hinsicht ist erheblicher Erklärungsbedarf gegeben, wenn der Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ im Schulsport seinen Stellenwert weiterhin behalten soll. *Dieter Gömann*



Sie wiederholte ihren Vorjahrsieg in der WK III – die KGS Schinkel Osnabrück mit Tobias kleine Trimpe, Kay Niepert, Philipp Kuhnert, Tim Kröger, Timo Seliger und Leon Behrensen.



Die Gudewill-Schule Thedinghausen musste in der WK III mit dem vierten Platz vorlieb nehmen. Es spielten Sina Osmer (v. l.), Deike Döhling, Shania Stricker, Katharina Zabel, Femke Schumacher, Mareike Wolkenhauer und Kim Westermann.



Die Mädchen der KGS Schinkel Osnabrück wiederholten in der WK IV ihren Vorjahrsieg.

Pokal-Quali-Turnier der Damen kommt im August nach Hannover

Bundesdeutsche Elite gibt sich mit allen Assen am 24. August ein Stelldichein

Großer nationaler Tischtennisport wirft in Niedersachsen seine Schatten voraus. Hannover hat den Zuschlag für das Qualifikationsturnier der Deutschen Pokalmeisterschaft der Damen erhalten. Die Vereine TTC Helga Hannover, SG Nisburg und der Badenscedter SC organisieren am 24. August gemeinsam in der Sporthalle Misburg die Veranstaltung des Deutschen Tischtennis-Bundes, an der alle Vereine der 1. Damen-Bundesliga sowie nach freier Meldung zwei Vereine aus der dann aktuellen neuen eingeleisigen 2. Bundesliga am Start sein werden.



Kristin Silbereisen (l.) und Shan Xiaona, die deutschen Meisterinnen im Damen-Doppel, werden beim Pokal-Qualifikationsturnier in Hannover-Misburg für den ttc eastside berlin aufschlagen.

Foto: Dieter Gömann

Der Austragungsort ist ein bewährter: Ende 2012 hatten Deutschlands Damen in der Halle in Hannover-Misburg erfolgreich ihr Länderspiel in der EM-Qualifikation gegen Spanien absolviert. Chef-Koordinator wird einmal mehr der „Mister Tischtennis“ der niedersächsischen Landeshauptstadt, Uwe

Rehbein, sein.

„Wir freuen uns auf das Turnier. Alle drei Vereine haben bereits Erfahrung bei der Organisation größerer Veranstaltungen“, so Rehbein. „Gemeinsam wollen wir erreichen, dass eine Stadt wie Hannover mit vielen Fans unserer Sportart Spitzen-Tischtennis bietet,

ohne zurzeit einen Verein in den obersten Spielklassen zu haben.“

Nach fast 30-jähriger Unterbrechung war der Pokalwettbewerb der Damen in dieser Saison vor allem auf Wunsch der Vereine wieder eingeführt worden. „Die erste Auflage nach der Pause war ein voller

Erfolg“, sagt der DTTB-Spielleiter Bundesligisten, Jens Hecking. „Wir sind davon überzeugt, dass es in Hannover-Misburg einen würdigen Rahmen und eine sehr gute Organisation durch die drei Vereine unter der Leitung von Uwe Rehbein geben wird.“

Simone Hinz, DTTB

Informationen zum neuen Plastikball

Mitteilung des DTTB: Ab dem 1. Juli 2014 sind laut internationalem Reglement Zelluloidball und Plastikball als offizielles Spielmaterial zugelassen. Der Weltverband ITTF hat für den Spielbetrieb auf seiner Ebene (z.B. Weltmeisterschaften, World Cups, World Tour-Turniere, Junior Circuit) erklärt, dass der Plastikball dort ab dem 01. Juli 2014 verbindlich eingesetzt wird. Der DTTB hatte daraufhin am 13. Dezember 2013 Folgendes beschlossen und darüber entsprechend auf dem Bundesstag im Dezember 2013 informiert:

Mit Blick auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Top-Spieler/innen wird der DTTB den neuen Plastikball bei Individualwettbewerben auf Bundesebene so-

wohl im Nachwuchs- als auch im Erwachsenenbereich ebenfalls ab dem 1. Juli 2014 verwenden. Darüber hinaus empfiehlt das DTTB-Präsidium den Vereinen der fünf höchsten Spielklassen (1. Bundesliga bis einschließlich Oberliga) mit Beginn der kommenden Spielzeit 2014/2015 ebenfalls vom Zelluloid- auf den Plastikball umzustellen. Nachdem die internationalen Regeln sowohl den Zelluloid- als auch den Plastikball zulassen, überlässt es der DTTB den Mitgliedsverbänden, ob sie für ihre Spielklassen ebenfalls eine solche Empfehlung aussprechen. Gleiches gilt für den Individualspielbetrieb auf Verbandsebene: Hier können die Verbände selbst entscheiden, welche Bälle zum Einsatz kommen

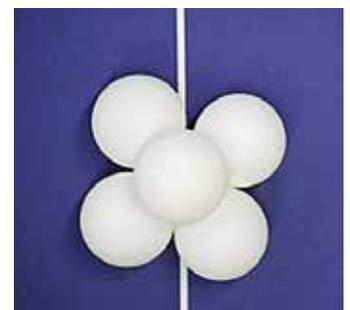
Regelung des TTVN

Einzelspielbetrieb

Der TTVN wird die Landesranglistenturniere der Damen / Herren sowie Jugend / Schüler mit dem Plastikball spielen, sofern dieser in ausreichender Anzahl und Qualität vorliegt. Sollte sich der Einsatz dort bewähren, ist auch bei den Landesindividualmeisterschaften der Damen/Herren sowie Jugend / Schüler der Einsatz geplant.

Mannschaftsspielbetrieb

In der kommenden Saison kann in allen Spielklassen in Niedersachsen von der Verbandsliga bis zur untersten Kreisklasse jeder Verein selber entscheiden, ob er den neuen Plastikball oder den bisherigen Zelluloidball einsetzen möchte. Da noch



Zelluloid- oder neue Plastikbälle: Zu erkennen ist der Unterschied bei diesem gemischten Stapel nicht.

Foto: DTTB

keinerlei Erfahrungen bezüglich der Qualität und Haltbarkeit vorliegen und zum heutigen Tage keine Preise bekannt sind, empfiehlt der TTVN für die kommende Saison den Einsatz des Zelluloidballs.

Heinz-W. Löwer



Heute: SV 28 Wissingen e.V.

Steckbrief

Gründung:	1928
... der Tischtennisabteilung:	1973
Mitgliederzahl:	803 davon 176 in der Tischtennisabteilung
Mannschaften:	6 Herren-, 7 Damen-, 3 Jungen-, 2 Mädchen-, 2 Schüler- und 3 Schülerinnenmannschaften.
Vereinsfarben:	rot/schwarz
Homepage:	www.sv28wissingen.de

An drei Trainingstagen in der Woche werden 23 Mannschaften und noch einige Hobbyspieler trainiert. Da sind 20 Tische schnell besetzt, und die Halle platzt fast aus allen Nähten. Die Mannschaften spielen von der Verbandsliga bis zur 3. Kreisklasse. Bei allen Punktspielen werden sowohl die Gastmannschaften als auch die Zuschauer mit Kuchen und anderen Leckereien verwöhnt. So muss in Wissingen keine Mannschaft ohne Zuschauer spielen, und der Zusammenhalt wird gefestigt.

Die Gründung der Abteilung fand 1973 im Keller der Grundschule Wissingen statt, und es konnten dort nur zwei Tische gestellt werden. 1979 wurde dann die heutige Turnhalle erbaut, und die Tischtennisabteilung konnte anfangen zu wachsen. Das Gründungsmitglied Lutz Kameier ist immer noch aktiv und spielt heute in der 5. Herren. 1977 ist er Trainer der Jugendmannschaft geworden und übernahm ab 1979 auch die Damen- und Herrenmannschaften. Unterstützt

wird er von seiner Ehefrau Sabine Kameier, die seit 1980 auch als Abteilungsleiterin im Verein tätig ist. Die Tischtennisabteilung wird aktuell durch einen B-Trainer, einen C-Trainer und fünf Übungsleiter betreut.

Schnell wurde uns klar, dass wir genau die richtige Sportart für Mädchen anboten. In den ersten Jahren hatten wir immer mehr Mädchen- als Jungenmannschaften. Erst ab dem Jahr 2000 war dieses Verhältnis ausgeglichen. Seit 2006 haben wir mit Sonja Seliger eine Übungsleiterin gefunden, die gemeinsam mit der Grundschule Wissingen an der Kooperation „Schule und Verein“ teilnimmt. In jedem Halbjahr nehmen 12 bis 14 Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren an der AG Tischtennis teil. Sonja organisiert außerdem seit dem Jahr 2012 auch den Rundlauf-Team-Cup in Wissingen. Des Weiteren veranstalten wir in jedem Jahr die mini-Meisterschaft. Hierbei sprechen wir nicht nur die Grundschule in Wissingen an, sondern auch die Grundschulen in Bissendorf und Schledehausen, sodass Kinder aus der ganzen Gemeinde die Gelegenheit haben, den Tischtennis-Sport kennenzulernen.

Für die Abteilung ist es wichtig, dass nicht nur der Leistungssport, sondern auch der Breitensport seine Anerkennung findet. Aus diesem Grund veranstalten wir in jedem Jahr einen Saisonabschluss an dem alle Spieler sich beim Grillen und einigen Kaltgetränken



Der diesjährigen Gewinner des „Goldenen Schlägers“: TSV Riemsloh.

außerhalb der Turnhalle treffen. Zu Weihnachten wird von unserem Festausschuss ein Mixed-Turnier organisiert. Bei diesem Turnier versuchen die Mitglieder der Tischtennisabteilung, Bekannte aus dem weiteren Umfeld für den Tischtennisport zu begeistern. Es gibt hier keine Altersbegrenzung oder Klasseneinteilung. Da kann der Enkel auch mit den Großeltern spielen, der Anfänger mit dem Profi oder ein Spieler mit seiner Nachbarin. Zum Saisonstart trifft sich die Abteilung jährlich zum Boßeln. Geboßelt wird am Nachmittag in zusammengelosten Gruppen, zum Abschluss wird gegrillt und über die bevorstehende Saison gefachsimpelt.

Zur Saison 2012/2013 erfolgte der Zusammenschluss mit der kleinen Tischtennisabteilung der Sportfreunde Schledehausen. Die verbliebenen Damen-, Herren- und Jugendspieler wechselten zum größten Teil in unseren Verein.

Als Folge daraus trägt die Abteilung nun als „Jahreshighlight“ auch das Turnier um den „Goldenen Schläger von Schledehausen“ aus. Das Turnier wird bereits seit 39 Jahren immer am ersten Wochenende des Jahres gespielt. In diesem

Jahr konnten wir insgesamt 497 Teilnehmer begrüßen. Damit gelang uns eine Steigerung von 83 Teilnehmern gegenüber dem Vorjahr. Wir freuen uns, dass die Rückmeldungen von den Teilnehmern nur positiv waren. 2015 werden wir vom 2. bis 4. Januar dann zum 40. Mal das Turnier in der Waldsporthalle Schledehausen austragen. Zum Jubiläum werden wir uns noch ein paar Überraschungen für die Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet ausdenken.

Wir sind stolz darauf, in Niedersachsen der zweitgrößte Verein bei den gemeldeten Mannschaften zu sein. Das Aushängeschild der Abteilung ist immer noch die erste Damenmannschaft. Wir hoffen, dass sie in der Saison 2013/2014 den Sprung in die Oberliga schafft. Zurzeit belegt sie den zweiten Tabellenplatz. Da der Unterbau bei den Damen so wie bei den Herren stimmt, können wir unseren heranwachsenden Jugendlichen die Spielklassen bieten, die sie zur Talententwicklung benötigen und sind daher optimistisch, die Abteilung sowohl in der Breite als auch in der Spitze in den kommenden Jahren weiterentwickeln zu können. *Sabine Kameier*



Nachwuchsarbeit wird im SV Wissingen groß geschrieben.

Fotos: SV 28 Wissingen

Ansprechpartner:

Sabine Kameier
Tel. 05402-4270
Mobil 0171-4907788
luskameier@t-online.de

Unsere Trainingszeiten:

montags und donnerstags
18 – 20 Uhr Schüler ab 5 Jahre
19 – 21 Uhr Schüler und Jugend
20 – 22 Uhr Damen und Herren
dienstags
18 – 20 Uhr Leistungsgruppe Schüler und Jugend
20 – 22 Uhr Leistungsgruppe Damen und Herren

Nähere Informationen sowie die bereits veröffentlichten Berichte finden Sie auf unserer Homepage www.ttvn.de unter der Rubrik „Mein Verein“ in der linken Themenauswahl. Machen Sie mit, wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Ursula Krüger und Waltraud Zehne neben Dieter Lippelt mit drei Titeln

252 Teilnehmer kämpfen um Meisterehren und Qualifikation zur DM in Bielefeld

Die 42. Landesmeisterschaften der Senioren wurden beim TV Dinklage zu einer großartigen Demonstration des Breiten- und Leistungssports im Seniorenbereich: 252 Aktive kämpften am dritten März-Wochenende in den Klassen 40, 50, 60, 65, 70, 75, und 80 um Titel und Platzierungen sowie um die Qualifikation zu den Nationalen Deutschen Meisterschaften der Senioren vom 2. bis 4. Mai in Bielefeld.

Viele Damen und Herren hatten in der Teilnahme an diesen Titelkämpfen bereits ihren sportlichen Erfolg errungen, andere wiederum betrachteten sie als Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften und einige Wenige gar als Vorbereitung auf die 17. Senioren-Weltmeisterschaften, die vom 12. bis 17. Mai in Auckland (Neuseeland) stattfinden. Die sportlichen Glanzlichter setzten einmal mehr jene Aktive, die schon seit Jahren in ihren Altersklassen für sich, ihren Verein und darüber hinaus für den Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) sowie den Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) Gold-, Silber- und Bronzemedallien einheimsten.



Dieter Lippelt (TSG Dissen, r.) siegte im Doppel der AK 75 an der Seite von Horst Hedrich (TSV Salzgitter); außerdem gab es für ihn Gold im Einzel und gemischten Doppel. Fotos: Dieter Gömann

Dreifache Titelträger wurden Ursula Krüger, Seniorinnen 65 (ESV Lüneburg), Waltraud Hiller-Schirmer, Seniorinnen 75 (VfL Bad Nenndorf), Waltraud Zehne, Seniorinnen 80 (ASC Göttingen) – bei Trennung der kombinierten Austragung der Altersklassen 75/80 – und Dieter Lippelt, Senioren 75 (TSG Dissen). Übrigens: Der amtie-

rende Welt- und Europameister hat in Dinklage den 69., 70. und 71. Titel bei Senioren-Landesmeisterschaften errungen – ein einsamer Rekord für die Ewigkeit – chapeau!

Ihnen am Nächsten kamen Harald Bettels, Senioren 40 (SV Teutonia Sorsum), Klaus Hellmann, Senioren 50 (TSV Venne), Edda Wassermeyer-Delekat, Seniorinnen 70 (TV Bruchhausen-Vilsen) und Elke Baß, Seniorinnen 70 (HSC BW Tündern) mit zweimal Gold und einmal Silber, gefolgt von Rudolf Poludniok, Senioren 60 (TSV Schwalbe Tündern) sowie Annette Mausolf, Seniorinnen 50 (SV Hesepe-Sögel) mit zweimal Gold und einmal Bronze.

Bei den **Seniorinnen 40** trat Joanna Jerominek (TSV Watenbüttel) die Nachfolge von Vorjahrsiegerin Birgit Rauth (SV Grün-Weiß Hildesheim) an, während im Doppel Anke Black/Susanne Meyer ((TuS Sande) wie im Vorjahr dominierten. Bei den Herren war Titelverteidiger Klaus Igel (bisher MTV Tostedt) nicht am Start. So wäre eigentlich für den Vizemeister des vergangenen Jahres, Olaf Minder-

mann (SC Marklohe), der Weg zum Titel frei gewesen – wäre ..., wenn nicht der Newcomer Harald Bettels (SV Teutonia Sorsum) in dieser Altersklasse aufgekreuzt wäre und ihm den Titel weggeschnappt hätte. Seine Stärke stellte der Sorsumer eindrucksvoll unter Beweis, denn im Doppel gewann er Silber an der Seite von Guido Hehmann (SC Hemmingen-Westerfeld) – gleichfalls erstmals in dieser Altersklasse am Start und im Einzel als Top Gesetzter im Viertelfinale gegen Patric Frers (SG SW Oldenburg) gescheitert – und außerdem zusammen mit Birgit Franzen (SV Frielingen) das gemischte Doppel.

Der **Altersklasse 50** setzte bei den Herren Klaus Hellmann (TSV Venne) den Stempel auf. Der Abwehrspieler, einst bei der Spvg. Niedermark in der 2. Bundesliga aktiv, kam, sah und siegte im Einzel, Doppel – zusammen mit seinem Vereinskameraden Fritz Titgemeyer – und im gemischten Doppel an der Seite von Angela Walter (RSV Braunschweig).

Annette Mausolf (SV Hesepe/Sögel), im vergangenen Jahr



Annette Mausolf (SV Hesepe-Sögel, r.) verteidigte ihren Titel im Einzel der AK 50 und gewann außerdem Gold im Doppel an der Seite von Birgit Giebel (SV Frielingen).



Klaus Hellmann (TSV Venne) siegte im Einzel der AK 50 und zusammen mit Frank Black (TuS Sande) im Doppel. Außerdem gewann er Silber an der Seite von Angela Walter (RSV Braunschweig).

erstmals überhaupt bei einer Senioren-Landesmeisterschaft aufgekreuzt und dann zweifache Meisterin geworden (Einzel und gemischtes Doppel), setzte in diesem Jahr noch eins drauf: Sie gewann das Einzel und Doppel an der Seite von Birgit Giebel (SV Frielingen) und Bronze im gemischten Doppel an der Seite von Ulf Pötter (SF Oesede), als beide auf dem Weg zum Titel im Halbfinale Freia Runge und Martin Scholz (TSV Germania Cadenberge/SC Hemmingen-Westerfeld) den Vortritt lassen mussten.

In der **Altersklasse 60** gab es in allen drei Wettbewerben bei den Damen und Herren neue Titelträger. Vorjahrsiegerin Barbara Lillpopp (TTSG Wennigsen) musste Margrit Eberwein (TTC SR Geifhorn) im Finale den Vortritt lassen. Die neue Meisterin musste im Halbfinale des Doppels ihre Hoffnungen auf eine Titelverteidigung aufgeben, als sie mit ihrer neuen Partnerin Hildegard Klawitter (TSV Hohenhameln) an Gisela Hansen/Barbara Lillpopp (TuSpo Bad Münden/TTSG Wennigsen) gescheitert waren.

Bei den Herren dominierte Rudolf Poludniok (TSV Schwalbe Tündern) die Konkurrenz. Zunächst hatte er im Einzel Vorjahrsieger Uwe Speer (MTV Jahn Obermarschacht) im Finale entthront und danach gewann er an der Seite von Bernd Sonnenberg (MTV Groß Lafferde) das Doppel. Enttäuscht war Poludniok, dass er aufgrund der dezimierten TTR-Werte seiner lange verletzten Partnerin

Gisela Hansen als Titelverteidiger im gemischten Doppel nicht gesetzt war und sich so beide durch den Wettbewerb „durchkämpften“ mussten. Sie schrammten zumindest im Endspiel knapp am Titel vorbei, als sie in fünf umkämpften Sätzen (-15, 8, -6, 10, -6) den neuen Landesmeistern Anke Wunderlich (TSV Lesumstotel)/Uwe Speer im Halbfinale den Vortritt lassen mussten.

In der **Altersklasse 65** war Titelverteidiger Reinhard Michel (TSG Burg Gretesch) in die Altersklasse 70 übergewechselt. Vizemeister Hans-Peter Schlüter (VfR Weddel) wollte gern seine Nachfolge antreten, doch nach einem guten Start im Finale gegen Werner Schubert (TSV Heiligenrode) musste er in vier Sätzen (-11, 11, -5, -7) seinem Gegner den Vortritt lassen. Im Doppel war Vorjahrsieger Dieter Imbrock der zu „alt gewordene“ Partner Reinhard Michel abhanden gekommen. Mit dem aus den 60-ern – hier Sieger im Doppel im vergangenen Jahr – aufgestiegenen Volkmar Runge (TSV Lunestedt) hatte er einen neuen Partner an seiner Seite und verteidigte mit ihm den Titel.

Bei den Damen setzte einmal mehr Ursula Krüger (ESV Lüneburg) dem Wettbewerb ihren Stempel auf: Neben ihrer Titelverteidigung im Einzel kam Gold im Doppel an der Seite der Vorjahrsiegerin Almuth Tabatt (VfL Lehre) und im gemischten Doppel, zusammen mit Manfred Stemmann (TV Meckelfeld), hinzu.

Die in die **Altersklasse 70** aufgerückte Edda-Christa Wasermeyer-Delekat (TV Bruchhausen-Vilsen) sicherte sich den Titel im Einzel, nachdem die Vorjahrsiegerin Doris Diekmann (ESV Lüneburg) überraschend bereits im Viertelfinale gegen Isolde Langer (Post SV Vechta) ausgeschieden war. An der Seite von Elke Baß (HSC BW Tündern) stand sie auch im Doppel ganz oben auf dem Siegetreppchen, als beide im Halbfinale die Titelverteidiger Sibilla Becker/Ingrid Mühlendiek (TuS Jork/Post SV Buxtehude) ausgeschaltet hatten. Im gemischten Doppel gab es obendrauf noch Silber an der Seite von Lutz Wolf (TSG Burg Gretesch). Mit dem neuem Partner Jürgen Helmboldt (SSV Langenhagen) verteidigte Elke Baß ihren Titel im gemischten Doppel.

Bei den Herren trat Peter Fuchs im Einzel die Nachfolge des erkrankten Hans-Jürgen Knapp (TSV Thiede) an und gewann zudem auch das Doppel an der Seite von Walter Androssow (SG Freisdorf/Appeln). Die Titelverteidiger Knapp/Ossenkopp waren gesprengt, und bereits im Viertelfinale kam für Ossenkopp (SC Langenhagen) an der Seite von Bruno Klenke (TSV Schwalbe Tündern) das Aus.

In der **Altersklasse 75** erweiterte erwartungsgemäß Dieter Lippelt (TSG Dissen) mit dreimal Gold seine Titelsammlung. Im Einzel gab es das erfolgreiche immergrüne Duell mit Adolf Propfe (SV Velber), der Erfolg im Doppel an der Seite von Horst Hedrich (TSV Slazgitter) war genauso standesgemäß wie im gemischten Doppel

zusammen mit Waltraud Hiller-Schirmer (VfL Bückeburg).

Bei den Damen behauptete sich Waltraud Hiller-Schirmer in der Runde jeder gegen jeden vor Inge Stein (TSV 05 Groß Berkel) und Ilse Lantermann (ASC Göttingen). Die beiden Erstgenannten waren die einzige Doppelpaarung in dieser Altersklasse, die zusammen mit den 80ern ausgetragen, aber getrennt gewertet, wurde.

Ernst Weyland (STV Barßel) verteidigte seinen Titel in der **Altersklasse 80** im Finale gegen Karl-Heinz Falke (TTK Großburgwedel). Letzterer war im Doppel – jeder gegen jeden – an der Seite von Günter Geleschus (MTV Groß Buchholz) siegreich und holte sich ebenso die Meisterschaft zusammen mit Waltraud Zehne (ASC Göttingen) im gemischten Doppel. Die wiederum verteidigte ihren Titel im Einzel und siegte im Doppel an der Seite von Ilse Lantermann.

Cheforganisator André Hälker hatte mit seiner erfahrenen und nun schon zum achten Mal durchführenden, umfangreichen Helfermannschaft die zweitägigen Meisterschaften mustergültig organisiert, bei denen keinerlei Wünsche offen blieben. Doch, nur einer: Hilmar Heinrichmeyer, Ressortleiter Seniorensport im TTVN, hatte im Namen seiner Beisitzer Bernd Lögering und Volkmar Runge und der Teilnehmer den allgemeinen Wunsch geäußert, „dass wir uns alle gern auch im Jahr 2015 beim TV Dinklage wieder einfinden möchten, wenn die 43. Landesmeisterschaften der Senioren zur Durchführung anstehen.“ Riesiger Applaus von allen ging



Ernst Weyland (STV Barßel) sicherte sich den Titel in der Altersklasse 80.

an die Adresse von André Hälker und sein Team, das nun in der „Pflicht“ steht. Schau'n wir mal.
Dieter Gömann

Siegerliste Einzel – Seniorinnen

40: 1. Joanna Jerominek (TSV Watenbüttel), 2. Silvia Nowak (SV Frielingen), 3. Susanne Meyer und Anke Black (TuS Sande).

Seniorinnen 50: 1. Annette Mausolf (SV Hesepe/Sögel), 2. Freia Runge (TSV Germania Cadenberge), 3. Martina Brix (Post SV Bad Pyrmont) und Birgit Giebel (SV Frielingen).

Seniorinnen 60: 1. Margrit Eberwein (TTC SR Gifhorn), 2. Barbara Lillpopp (TTSg Wennigsen), 3. Irmgard Neumann (TV Apen) und Gisela Hansen (TuSpo Bad Münden).

Seniorinnen 65: 1. Ursula Krüger (ESV Lüneburg), 2. Almuth Tabatt (VfL Lehre), 3. Marianne Köver (TSV Wanna), 4. Monika Strodthoff (TV Deichhorst).

Seniorinnen 70: 1. Edda-Christa Wassermeyer-Delekat (TV Bruchhausen-Vilsen), 2. Elke Baß (HSC BW Tündern), 3. Isolde Langer (Post SV Vechta) und Rosemarie Preining (HTTC Hanover).

Seniorinnen 75: 1. Waltraud Hiller-Schirmer (VfL Bad Nenndorf), 2. Inge Stein (TSV 05 Groß Berkel), 3. Ilse Lantermann (ASC Göttingen).

Seniorinnen 80: 1. Waltraud Zehne (ASC Göttingen), 2. Brigitte Jasper (SV Broitzem), 3. Hanne Penning (SV Concordia Neermoor).

Siegerliste Doppel Seniorinnen

40: 1. Anke Black/Susanne Meyer (beide TuS Sande), 2. Nicola Betz/Silke Kamler (beide ESV Lüneburg), 3. Monika Schmitt/Corinna Völker (VfL Sittensen/TSV Holtum Geest) und Simone Hohls/Joanna Jerominek (RSV Braunschweig/TSV Watenbüttel).

Seniorinnen 50: 1. Annette Mausolf/Birgit Giebel (SV Hesepe/Sögel/SV Frielingen), 2. Angela Walter/Heike Wahlers (RSV Braunschweig/TSV Holtum Geest), 3. Martina Brix/Martina Nöhren (Post SV Bad Pyrmont (SV Kirchweyhe) und Qiuping Jia-Sänger/Roswitha Schmidt (TTC Erichshof/TV Falkenberg).

Seniorinnen 60: 1. Anke Wunderlich/Irmgard Neumann (TSV Lesumstotel/TV Apen), 2. Gisela Hansen/Barbara Lillpopp (TuSpo Bad Münden/TTSg Wennigsen), 3. Margret Otten/Karin Westphal (SV Surwolt/Helmstedter SV) und Margrit Eberwein/Hildegard Klawitter (TTC SW Gifhorn/TSV Hohenhameln).

Seniorinnen 65: 1. Ursula Krüger/Almut Tabatt (ESV Lüneburg/VfL Lehre), 2. Monika Strodthoff/Gisela Wohlers (TV Deichhorst/TuS Eintracht Hinte).

Seniorinnen 70: 1. Edda-Christa Wassermeyer-Delekat/Elke Baß (TV

Bruchhausen-Vilsen/HSC BW Tündern), 2. Doris Diekmann/Rosemarie Preining (ESV Lüneburg/HTTC Hannover), 3. Sibilla Becker/Ingrid Mühlenbeck (TuS Jork/Post SV Buxtehude) und Londa Bantel/Waltraud Hermann (TV Deichhorst/TV Hude).

Seniorinnen 75: 1. Waltraud Hiller-Schirmer/Inge Stein (VfL Bad Nenndorf/TSV 05 Groß Berkel).

Seniorinnen 80: 1. Waltraud Zehne/Ilse Lantermann (beide ASC Göttingen), 2. Brigitte Jasper/Hanne Penning (SV Broitzem/SV Concordia Neermoor).

Siegerliste Einzel – Senioren 40: 1. Harald Bettels (SV Teutonia Sorsum), 2. Olaf Mindermann (SC Marklohe), 3. Sascha Lieschewski (TSV Lamstedt) und Patric Frers (SG SW Oldenburg).

Senioren 50: 1. Klaus Hellmann (TSV Venne), 2. Frank Black (TuS Sande), 3. Siegfried Wagner (TuSG Ritterhude) und Martin Scholz (SC Hemmingen-Westerfeld).

Senioren 60: 1. Rudolf Poludniok (TSV Schwalbe Tündern), 2. Uwe Speer (MTV Jahn Obermarschacht), 3. Ulrich Wille (TuS Gümmer) und Franz Kock (SV Union Meppen).

Senioren 65: 1. Werner Schubert (TSV Heiligenrode), 2. Hans-Peter Schlüter (VfR Weddel), 3. Edgar Heimann (TTC Norden) und Manfred Stemmann (TV Meckelfeld).

Senioren 70: 1. Reinhard Michel (TSG Burg Gretesch), 2. Bernd Reinecke (SG Misburg), 3. Peter Fuchs (Post SV Uelzen) und Friedrich Ossenkopp (SC Langenhagen).

Senioren 75: 1. Dieter Lippelt (TSG Dissen), 2. Adolf Propfe (SV Velber), 3. Wolfgang Wenk (TuS Glane) und Rudi Gansberg (SV GW Vallstedt).

Senioren 80: 1. Ernst Weyland (STV Barßel), 2. Karl-Heinz Falke TTK Großburgwedel), 3. Wilfried Schradick (Blau-Weiß Buchholz) und Günter Gelaeschus (MTV Groß Buchholz).

Siegerliste Doppel – Senioren 40:

1. Sascha Lieschewski/Marco Stüber (TSV Lamstedt/TV Hude), 2. Harald Bettels/Guido Hehmann (SV Teutonia Sorsum/SC Hemmingen-Westerfeld), 3. Andreas Ledig/Olaf Mindermann (beide SC Marklohe) und Raimund Köster/Murat Singin (MTV Bücken/RSV Hannover).

Senioren 50: 1. Klaus Hellmann/Fritz Titgemeyer (beide TSV Venne), 2. Burkhard Schulz/Frank Wollenhaupt (beide SV Wasingsfehn), 3. Bernd Hollas/Thorsten Kleinwächter (TTF Wolfsburg/TV Evessen) und Frank Black/Heinrich Enneking (TuS Sande/SG SW Oldenburg).

Senioren 60: 1. Rudolf Poludniok/Bernd Sonnenberg (TSV Schwalbe Tündern/MTV Groß Lafferde), 2. Fritz Janßen/Franz Kock (TSG Bokel/SV Union Meppen), 3. Johann de Vries/



Karl-Heinz Falke (TTK Großburgwedel) und Waltraud Zehne (ASC Göttingen) feierten den Sieg im gemischte nDoppel der Altersklasse 80.

Uwe Speer (TuS Ofen/MTV Jahn Obermarschacht) und Friedrich Janz/Ulrich Wille (TTC Lechstedt/TuS Gümmer).

Senioren 65: 1. Dieter Imbrock/Volkmar Runge (Spvg. Oldendorf/TSV Lunestedt), 2. Helmut Killig/Werner Schubert (TuS Varrel/TSV Heiligenrode), 3. Helmut Safka/Manfred Stemmann (SG Oste Oldendorf/TV Meckelfeld) und Wolfgang Ahlers/Otto Ehnte (MTV Vollbüttel/TSV Thiede).

Senioren 70: 1. Walter Adrossow/Peter Fuchs (SG Freisdorf/Appeln/Post SV Uelzen), 2. Georg Stöter/Klaus-Dieter Vorbrod (SV Arminia Vechelde/ESV Wolfsburg), 3. Manfred Huntemann/Erwin Richter (beide TSG Hatten-Sandkrug) und Klaus Abt/Jürgen Helmboldt (SV Hildesia Diekhöhlen/SSV Langenhagen).

Senioren 75: 1. Dieter Lippelt/Horst Hedrich (TSG Dissen/TSV Salzgitter), 2. Adolf Propfe/Rudi Gansberg (SV Velber/SV GW Vallstedt), 3. Georg Marquardt/Gottfried Scholz (SG Bomlitz-Lönsheide/FC Hansa Schwanewede) und Heiko Becker/Willi Kronjäger (VfR Weddel/ TTC PeLaKa).

Senioren 80: 1. Karl-Heinz Falke/Günter Gelaeschus (TTK Großburgwedel/MTV Groß Buchholz), 2. Herbert Lau/Alfred Zimmer (SV Sandkamp/TSV Hordorf), 3. Wilfried Schradick/Ernst Weyland (Blau-Weiß Buchholz/MTV Groß Buchholz), 4. Fritz Söhnholz/Gerhard Birke (TuS Eicklingen/SVG Burgstemmen-Mahlerten).

Siegerliste Gemischtes Doppel – Senioren 40: 1. Birgit Franzen/Harald Bettels (SV Frielingen/SV Teutonia Sorsum), 2. Katja Decker/Ralf Schwenecker (Dahlenburger SK/TSV Eintracht Hittfeld), 3. Anke Black/Marco Stüber (TuS Sande/TV Hude) und Joanna Jerominek/Thomas Klein (TSV Watenbüttel/SV Broitzem).

Senioren 50: 1. Freia Runge/Martin Scholz (TSV Germania Cadenberge/

SC Hemmingen-Westerfeld), 2. Angela Walter/Klaus Hellmann (RSV Braunschweig/TSV Venne), 3. Anette Mausolf/Ulf Pötter (SV Hesepe/Sögel/SF Oesede) und Andrea Wahlers/PeterPubanz (TSV Holtum Geest/MTV Hanstedt).

Senioren 60: 1. Anke Wunderlich/Uwe Speer (TSV Lesumstotel/MTV Jahn Obermarschacht), 2. Irmgard Neumann/Fritz Janßen (TV Apen/TSG Bokel), 3. Gisela Hansen/Rudolf Poludniok (TuSpo Bad Münden/TSV Schwalbe Tündern) und Hildegard Klawitter/Dieter Holst (TSV Hohenhameln/TuS Harsefeld).

Senioren 65: 1. Ursula Krüger/Manfred Stemmann (ESV Lüneburg/TV Meckelfeld), 2. Almuth Tabatt/Otto Ehnte (TSV Thiede/VfL Lehre), 3. Monika Strodthoff/Hans-Peter Schlüter (TV Deichhorst/VfR Weddel) und Marianne Köver/Helmut Safka (TSV Wanna/SG Oste Oldendorf).

Senioren 70: 1. Elke Baß/Jürgen Helmboldt (HSC BW Tündern/SSV Langenhagen), 2. Edda-Christa Wassermeyer-Delekat/Lutz Wolf (TV Bruchhausen-Vilsen/TSG Burg Gretesch), 3. Ingrid Mühlenbeck/Walter Adrossow (Post SV Buxtehude/SG Freisdorf/Appeln) und Sibilla Becker/Heinz Pöhler (TuS Jork/Spvg. Oldendorf).

Senioren 75: 1. Waltraud Hiller-Schirmer/Dieter Lippelt (VfL Bad Nenndorf/TSG Dissen), 2. Inge Stein/Horst Hedrich (TSV 05 Groß Berkel/TSV Salzgitter), 3. Ilse Lantermann/Adolf Propfe (ASC Göttingen/SV Velber).

Senioren 80: 1. Waltraud Zehne/Karl-Heinz Falke (ASC Göttingen/TTK Großburgwedel), 2. Brigitte Jasper/Alfred Zimmer (SV Broitzem/TSV Hordorf), 3. Hanne Penning/Ernst Weyland (SV Concordia Neermoor/STV Barßel).

Impressionen

42. Landesmeisterschaften der Senioren in Dinklage

Gesammelt von Dieter Götsch



Bei der Tombola gewann Frank Dohrmann (l.) den ersten Preis mit einem Flachbildfernseher, den das Orga-Duo Antje Patzelt und André Hälker überreichte.



Zwei Expertinnen unter sich: Waltraud Zehne (l.) gibt ihrer Jahrzehnte langen Doppelspielerin Ilse Lantermann Tipps in der Satzpause.



„Schau mal, Rosi Preininger, wie der die Vorhand spielt“, meint Elke Baß (r.). Doris Diekmann (stehend) ist tief versunken in das Spiel.



Die Sieger und Platzierten im gemischten Doppel der AK 60 strahlen nach dem Turnier.



Ein fröhliches 50er Damenquartett prostet dem Chronisten zu: Gabi Gahlstorf (v. l.), Gudrun Schröder, Martina Brix und Birgit Küchler.

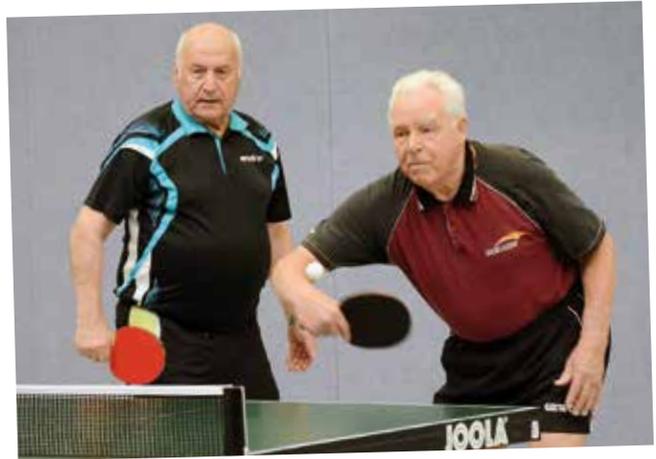


Volkmar Runge, Beisitzer Ausschuss für den Seniorensport im TTVN, und Ingrid Brunsen hatten in der Turnierleitung und Hallenansage alle Hände voll zu tun, meisterten aber alle Aufgaben mit Bravour.

nen...
 aften
 ge
 mann



30 Schüler und Jugendliche waren am zweiten Meisterschaftstag vom Ausrichter TV Dinklage als Schiedsrichter eingesetzt. Mit dabei auch Mika Patzelt (13).



Gerhard Birke (l.) und Fritz Söhnholz hatten ihren Spaß im Doppel der AK 80, wenngleich sie sich sportlich mit dem vierten Platz zufrieden geben mussten.



nach der Siegerehrung um die Wette.



Nach spannendem Spiel im gemischten Doppel der AK 75 kommt Freude auf: Inge Stein (v. l.), Ilse Lantermann und Adolf Propfe.



„Will der Herr Graf ein Tänzchen nun wagen?“ Cheforganisator André Hälker gab auch auf dem glatten Parkett beim geselligen Abend eine gute Figur ab und führte Doris Diekmann gekonnt über die Tanzfläche.



Spiel, Spaß und Spannung: Beim Wettbewerb am mini-Tisch legen sich Günter Gelaeschus und Corinna Grahn mächtig ins Zeug.



Geschmückt mit den Medaillen in Gold, Silber und Bronze präsentieren sich die Damen und Herren des gemischten Doppels AK 75 nach der Siegerehrung.

Gold und Silber für Jannik Xu und fünf Medaillen für den TTVN

Bolzumer schrammt an Einzel-Gold vorbei / Dritter Platz für Johanna Wiegand im Einzel

Mit 13 Jungen und Mädchen war der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) bei den Deutschen Schüler-Meisterschaften in Wiesbaden vertreten. Das Aufgebot setzte sich prächtig in Szene und scheffelte insgesamt fünf Medaillen: dreimal Bronze, einmal Silber und einmal Gold. Erfolgreichster Aktiver war Jannik Xu, der im Doppel an der Seite von Alexander Gerhold (TTVBW) den Titel gewann und im Einzel die Silbermedaille errang.

Das **Schüler-Einzel** wurde zunächst in 12 Gruppen zu jeweils vier Spielern im System jeder gegen jeden gespielt. Hier behaupteten sich mit jeweils 3:0 Siegen Tobias Hippler (TSV Heiligenrode) Jonah Schlie (TSG Disen) und Cedric Meissner (Torpedo Göttingen), während Janni Xu (SV Bolzum), Nils Schulze (SC Hemmingen-Westerfeld) und David Walter (VfL Westercelle) als Gruppenzweite mit 2:1 Siegen ebenfalls in die K.o.-Runde eingezogen waren. Lediglich Mikael Hartstang (Hannover 96), mit 12 Jahren der jüngste Spieler im TTVN-Aufgebot, musste bei 0:3 Niederlagen anerkennen, dass die Luft für ihn bei einer Deutschen Meisterschaft (noch) zu hoch war.

Die Auslosung der Hauptrunde war verständlicherweise



Sie präsentieren sich nach der Siegerehrung im Schüler-Einzel: Jannik Xu (v. l.), Kay Stumper, Alexander Gerold und Tobias Hippler.

Foto: TTVN

nicht nach dem Geschmack der Spieler und ihrer Trainer. So waren sage und schreibe alle sechs Niedersachsen in der unteren Hälfte des 32er K.o.-Rasters ausgelost – eine einzige Katastrophe.

Tobias Hippler, an Position zwei gesetzt, schaltete in der zweiten Runde seinen Teamkameraden Nils Schulze in vier Sätzen aus, und David Walter behauptete sich mit demselben Satzergebnis gegen Jonah

Schlie, während Jannik Xu in fünf Sätzen gegen Michael Schwarz (STTB, TTC Oberwürzbach) siegreich war. Einzig Cedric Meissner musste in der ersten Runde gegen Tom Mykietyn (WTTV, TTC Bonn-Duisdorf) das vorzeitige Aus hinnehmen.

Im Viertelfinale setzten sich die internen TTVN-Duelle munter fort: Tobias Hippler traf auf David Walter und zog nach einem 4:1-Erfolg in das Halbfinale ein. Das erreichte auch Jannik Xu mit demselben Satzergebnis bei seinem Sieg über Nico Meierhof (TTTV, SV Schott Jena), die Nummer fünf des DTTB TOP 12-Turniers.

In der oberen Hälfte marschierte die Nummer eins, Alexander Gerhold (TTVBW, TTC Wöschbach 58 e.V.) nach einem 4:1-Erfolg gegen Elias Grünwald (BYTTV, TB Deutsche Eiche/ASV Regenstauf) und einem ganz engen 4:3-Sieg über Tom Schmidt (HETTV, TSV 1897 Breitenbach e.V.) gleichfalls in das Halbfinale ein. Makoto Nogami (HETTV, TuS 1848 Kriftel), der Siebte des DTTB TOP 12-Turniers, musste bereits im

Achtelfinale die Überlegenheit des erst elfjährigen Kay Stumper (TTVBW, TTC Singen) anerkennen, der nach seinem Sieg im Viertelfinale über Nils Maiworm (WTTV, TTF Bönen) gleichfalls in das Halbfinale eingezogen war.

Im Halbfinale kam es in der unteren Hälfte zum Aufeinandertreffen der beiden TTVN-Aktiven Tobias Hippler gegen Jannik Xu, das letzterer mit einem 4:2-Erfolg für sich entscheiden konnte und damit in das Endspiel eingezogen war. Hippler war an Position zwei gesetzt, nachdem DTTB TOP 12-Sieger Gerrit Engemann (WTTV, TTC GW Bad Hamm) abgesagt hatte. In der oberen Hälfte setzte der ungesetzte Stumper seinen Siegeszug fort, als er mit einem 4:1-Erfolg über die Nummer drei des DTTB TOP 12-Turniers, Alexander Gerold, in das Finale eingezogen war.

Das Endspiel bescherte dem Außenseiter Kay Stumper mit einem 4:2-Sieg den Titel. Nach einer 2:1-Satzführung von Jannik Xu konnte Stumper nicht nur den Satzausgleich erzielen,



Tobias Hippler (TSV Heiligenrode) scheiterte im Halbfinale an seinem Teamkameraden Jannik Xu auf dem Weg zum Endspiel.



Jannik Xu (SV Bolzum) schrammte im Einzel knapp am Titelgewinn vorbei, als er im Endspiel gegen den elfjährigen Kay Stumper den Kürzeren gezogen hatte. Fotos: Dieter Gömann



Im Einzel im Viertelfinale gescheitert, aber an der Seite von Sarah Mantz (SV DJK Kolbermoor) wurde Lotta Rose (Hannover 96) erst im Halbfinale von den späteren deutschen Meisterinnen Luisa Säger und Jennie Wolf ausgeschaltet.

sondern seinerseits mit 3:2 in Führung gehen. Der sechste Satz brachte eine Entscheidung, die sicherlich nur den Insidern in Erinnerung bleiben wird, wenn auch aus Sicht des TTVN äußerst ärgerlich. Beim Stande von 3:6 gegen Xu kassierte dieser seine zweite gelbe Karte, die zwangsläufig „rot“ zur Folge mit einem Punkt-Abzug hatte. Beim 3:9 musste sich Jannik an der Umrandung „auslassen“ und kassierte vom Schiedsrichter erneut „rot“ und zwei Punkte Abzug, mit dem der Satz vorzeitig zum Verlust von 3:11 führte. Der Ärger und die Enttäuschung waren groß – und der Titel futsch.

Endete das Schüler-Einzel mit einer riesengroßen Überraschung, verliefen die Spiele in den drei anderen Konkurrenzen planmäßig. Im **Doppel** mussten gleich in der ersten Runde Meissner/Hartstang in drei Sätzen das Aus gegen Kay Stumper/Sven Hennig (TTBW, TTC Singen/FTV 1844 Freiburg) hinnehmen. Die Sieger schalteten im Achtelfinale die Nummer zwei der Setzliste, Fan Bo Meng und Makato Nogami (TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell/TuS 1848 Kriftel), in vier Sätzen aus, ehe sie im Halbfinale an Adam Janicki/Michael Schwarz (HETTV/STTB, 1. TTV Richtsberg/1971/TTC Oberwürzbach) in vier Sätzen scheiterten.

Für Hippler/Walter war im Achtelfinale Endstation nach der Niederlage in drei Sätzen gegen Leo Niklas Schultz und Constantin Velling (TTVSH, beide TSV Bargteheide). Schlie/Schulze ereilte das Schicksal im Viertelfinale, wo sie Tom Schmidt und Marvin Werner (HETTV, TSV 1897 Breitenbach/

TV 1880 Dreieichenhain) in vier Sätzen unterlegen waren. Aus der oberen Hälfte, an Position eins gesetzt, marschierten Jannik Xu und sein Partner Alexander Gerhold problemlos in das Endspiel, das sie in drei Sätzen schließlich gegen Adam Janicki und Michael Schwarz gewonnen hatten.

Das **Schülerinnen-Einzel** war eine klare Angelegenheit für Luisa Säger (TTBW, TTC 1946 Weinheim). Die DTTB TOP 12-Siegerin behauptete sich im Endspiel gegen ihre Teamkameradin und Ranglistenzweite Jennie Wolf mit einem 4:1-Sieg. Die Vizemeisterin hatte im Halbfinale Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen) in fünf Sätzen ausgeschaltet, die zuvor im Viertelfinale gegen Qian Wan (WTTV, SV DJK Holzbüttgen) zu einem 4:1-Erfolg



Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen) durfte sich zu Recht über die Bronzemedaille im Einzel freuen, wenn gleich sie nur knapp in fünf Sätzen an der späteren Vizemeisterin Jennie Wolf, gescheitert war.

gekommen war.

Lotta Rose (Hannover 96) musste im Viertelfinale Natalia Mozler (TTVBW, TSV Herrlingen), Dritte des DTTB TOP 12-Turniers, in vier Sätzen den Vortritt lassen. Lisa Krödel (RSV Braunschweig) verlor in der ersten Hauptrunde gegen Zeynep Hermi (WTTV, DJK BW Annen) in vier Sätzen wie ebenso ihre Vereinskameradin Viola Blach gegen Anna-Luisa Herrmann (BYTTV, TV 1921 Hofstetten) in drei Sätzen.

Finja Hasters (SV Union Meeppen) musste mit 1:2 Siegen und Platz drei in der Gruppe ihre weiteren Hoffnungen begraben. Gleiches betraf auch Lena Niekamp (SV 28 Wissingen), die ihre drei Begegnungen in der Gruppenphase verlor hatte.

An den beiden Schüler-Natio-

nalspielerinnen Luisa Säger und Jennie Wolf führte im **Doppel** kein Weg vorbei. Auf dem Weg zum Titelgewinn gaben die beiden lediglich zwei Sätze ab. Dazu zählten auch Lotta Rose mit ihrer Partnerin Sarah Mantz (BYTTV, SV DJK Kolbermoor), als beide mit 1:3 im Halbfinale den Kürzeren gegen die späteren deutschen Meister gezogen hatten. Platz zwei ging nach der 0:3-Niederlage im Finale an Sejla Fazlic und Jule Wirlmann, letzte Schülerin im Sportinternat in Hannover, (TTVSH, TSV Schwarzenbek/Kieler TTK Grün-Weiß). Beide hatten im Halbfinale Natalia Mozler und Ann-Katrin Ziegler (TTVBW, beide TSV Herrlingen) ausgeschaltet.

Lisa Krödel und Johanna Wiegand scheiterten im Viertelfinale gegen die späteren Drittplatzierten Mozler/Ziegler in drei Sätzen. Für Viola Blach und Finja Hasters war bereits in der ersten Runde Endstation nach der Niederlage in drei Sätzen gegen Kristin Köngi und Qian Wan (WTTV, TuS Bad Driburg/ SV DJK Holzbüttgen). Lena Niekamp spielte an der Seite von Karina Pankunin (TTVSH, TSV Schwarzenbek). Beide mussten in der ersten Runde die Überlegenheit von Stefanie Felbermeier und Janine Hanslick (BYTTV, beide SC Fürstenfeldbruck) in vier Sätzen anerkennen.

„Ich bin mit den Leistungen unserer Teilnehmer sehr zufrieden. Insgesamt eine gute Veranstaltung, bei der vielleicht durch Janniks Endspiegniederlage und etwas Lospech im KO-Feld das ‚i-Tüpfelchen‘ gefehlt hat“, so TTVN-Landestrainerin Christiane Praedel.

Dieter Gömann

Dimitrij Ovtcharov holt ersten Titel

4:2-Finalsieg über Timo Boll / Obst/Kaiser im Viertelfinale mit bestem TTVN-Ergebnis

Dimitrij Ovtcharov gewinnt seinen ersten Einzel-Titel bei einer Deutschen Meisterschaft, und Timo Boll muss sich damit trösten, weiterhin zusammen mit Conny Freundorfer und Jörg Roßkopf mit neun Titel gemeinsam Rekordhalter zu sein. Daneben gewann Ruwen Filus seine erste Einzel-Medaille und obendrein Bronze im Doppel an der Seite von Ricardo Walther. Aus TTVN-Sicht ein glänzendes Ergebnis zweier Nationalspieler, die im Bundes- und Landesleistungszentrum in Hannover ihre Ausbildung erhielten.

Und neben diesen Ganzleistungen zweier ehemaliger Niedersachsen, die bereits beim einstigen Bundesligisten TSV Schwalbe Tündern für Furore sorgten, scheffelten bei den Damen abermals drei Spielerinnen Medaillen, die beim Bundesligisten MTV Tostedt erfolgreich aufgespielt und letztmals bei den Deutschen Meisterschaften vor zwei Jahren in Berlin für den TTVN auf dem Treppchen gestanden hatten: Ying Han (KTS Zamek Tarnobrzeg, Polen), Irene Ivancan (ttc eastside berlin) – Silber und Bronze im Einzel – und Nadine Bollmeier (TUSEM Essen) Bron-



Für Landesmeister Maximilian Dierks (SV Bolzum) war die Teilnahme in Wetzlar bereits ein Erfolg. Wenn er auch in der Gruppenphase gescheitert war, dürfte er dennoch viele Erkenntnisse mit nach Hause genommen haben.

ze im Doppel zusammen mit Tanja Krämer (TV Busenbach). Da kommen eine große Portion Wehmut und schöne Erinnerungen auf, „es war einmal“.

Fünf Damen und zwei Herren umfasste das TTVN-Aufgebot in Wetzlar. Entsprechend dem Zuhause in ihren jeweiligen Vereinsklassen überhaupt, waren

dem Damen-Quintett die größten Aussichten einzuräumen, möglicherweise etwas Zählbares mit nach Niedersachsen zu nehmen. Das wäre in der Tat beinahe Svenja Obst und Yvonne Kaiser im Doppel gelungen. Beide schrammten im Viertelfinale gegen die Drittplatzierten Bollmeier/Krämer bei ihrer 1:4-Niederlage äußerst knapp

und unglücklich an einer Medaille vorbei, als sie nach gewonnenem ersten Satz in den drei folgenden jeweils in der Verlängerung verloren hatten, ehe im fünften Durchgang die Messe gelesen war (5, -11, -12, -10, -2).

War Yvonne Kaiser (MTV Tostedt) aufgrund ihrer TTR-Werte gleich im Hauptfeld vertreten,



Caroline Hajok (Hannover 96) schaffte den Sprung in das Hauptfeld, doch kam hier erwartungsgemäß gegen Irene Ivancan (ttc eastside berlin) das Aus in der 1. Runde.



Honorartrainer Jaroslav Kunz betreute Yvonne Kaiser (l.) und Svenja Obst in der Doppel-Konkurrenz.



Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel) musste im ersten Jugendjahr erkennen, dass die Trauben bei den Damen doch sehr hoch hängen. Die 0:3-Bilanz in den Gruppenspielen kommt daher nicht überraschend.



Marius Hagemann (TTS Borsum) musste seine Hoffnungen mit einer 0:3-Bilanz in den Gruppenspielen vorzeitig begraben.

mussten alle übrigen Starterinnen in der Gruppenphase ran. Hier schaffte Svenja Obst (MTV Tostedt) mit 2:1 Siegen gegen Alina Jahesh (BETTV, VfL Tegel) und Franziska Lasch (SÄTTV, BSC Rapid Chemnitz) bei einer Niederlage gegen Yuko Imaura (WTTV, TTVg WRW Kleve) den Einzug in die Hauptrunde. Das gelang auch Caroline Hajok (Hannover 96) mit 2:1 Siegen gegen Rebecca Matthes (TTBW, NSU Neckarsulm) und Nadine Sillus (WTTV, TuS Uentrop) bei einer Niederlage gegen Lena Krapf (HETTV, DJK BW Münster).

Jugend-Nationalspielerin Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel) kam bei 0:3 Siegen genauso wenig über die Gruppenphase hinaus wie Maria Shiiba (MTV Tostedt), die gleichfalls sieglos geblieben war. Sie war übrigens nachgerückt für ihre Vereinskameradin Anne Sewöster. Der Grund: Ihr Dienstherr, die Polizei, hatte ihr für das Wochenende der Deutschen Meisterschaften keinen Sonderurlaub gewährt. Über das „Warum“ und eine sportliche Lösung sollten der Verein und der Verband noch einmal nachdenken. Der Beruf ist das Eine – der Sport ist das Andere, und beides zu vereinbaren war und ist in Deutschlands Landen ein großes Problem.

In der 1. Hauptrunde scheiterte Yvonne Kaiser in sechs Sätzen (13, -8, -2, -9, 8, -7) an Jugend-Nationalspielerin Yuan Wan (WTTV, TTVg WRW Kleve). Carolin Hajok hatte das Pech, gleich gegen Irene Ivancan spielen zu müssen. Das

war in der Tat (noch) eine zu hohe Hürde. Die Jugend-Nationalspielerin scheiterte gegen die Damen-Nationalspielerin in fünf Sätzen (6, -6, -8, -9, -5) und ließ in vielen Phasen ihre Potenzial aufblitzen.

Einen glänzenden Auftritt legte Svenja Obst hin. Ohne Furcht vor großen Namen ging sie in das Match gegen Zhenqi Barthel (TTC Dr. Casl Zagreb, Kroatien) und nahm ihr gleich einmal überraschend die beiden ersten Sätze ab (9, 9). Danach aber kam die Nationalspielerin auch ohne jegliche Betreuung mehr und mehr in ihr Spiel und gewann die folgenden vier Durchgänge (6, 5,

8, 8).

Im Damen-Doppel spielten neben Obst/Kaiser weiterhin Maria Shiiba zusammen mit Janina Kämmerer (HETTV, TSV 1909 Langstadt) Beide scheiterten in der ersten Runde gegen Vivien Scholz und Soraya Domesdey (BETTV, beide Füchse Berlin Reinickendorf) in drei Sätzen (-5, -9, -4). Das Jugend-Doppel Rocheteau/Hajok lieferte der hessischen Paarung Sonja Busemann/Lena Kraft ((Turnerschaft Großauheim/DJK BW Münster) einen spannenden Kampf, der äußerst unglücklich im fünften Satz in der Verlängerung verloren wurde (9, -6, -6, 9, -10).

Das Mini-Aufgebot bei den

Herren sah für den TTVN den Landesmeister Maximilian Dierks (SV Bolzum) und Marius Hagemann (TTS Borsum) am Start. Dass die beiden Regionalliga-Spieler einen sehr schweren Stand haben würden, war von vornherein zu befürchten. Und so kam es denn auch.

Maximilian Dierks traf in seiner Gruppe – auf Platz vier eingereiht – auf den Jugend-Nationalspieler Liang Qiu (TTBW, TTC matec Frickenhausen), Björn Helbing (WTTV, BV Borussia Dortmund) und Sören Wegner (TTVSH, TSV Schwarzenbek). Hieß es gegen die beiden Ersten jeweils 1:3, so scheiterte er gegen den dritten Spieler mit 0:3. Nicht anders erging es Hagemann. Sowohl gegen Arne Hölter (BYTTV, TV 1897 Hilpoldstein) als auch gegen Jugend-Nationalspieler und DTTB TOP-12-Gewinner Dang Qiu (TTBW, TTC matec Frickenhausen) gab es mit 0:3 und 1:3 nichts zu gewinnen. Gegen Gianluca Walther (WTTV, 1. FC Köln) scheiterte er in fünf Sätzen (-2, -7, 6, 6, -3).

Im Doppel kam für beide das Aus in der 1. Runde gegen Julian Mohr/Dominik Scheja (HETTV, beide TTC Ober-Erlenbach) in drei Sätzen (-6, -4, -10).

Die deutschen Meister 2014: Herren-Einzel: Dimitrij Ovtcharov (Fakel Gazproma Orenburg, Russland); Herren-Doppel: Lars Hielscher/Bastian Steger (Post SV Mühlhausen/1. FC Saarbrücken Tischtennis). Damen-Einzel: Xiaona Shan (ttc eastside berlin); Damen-Doppel: Xiaona Shan/Kristin Silbereisen (ttc eastside berlin). Dieter Gömann



Maria Shiiba (MTV Tostedt), nachgerückt in das TTVN-Aufgebot durch die Absage von Anne Sewöster, kam über die Gruppenspiele nicht hinaus.

Josef („Jupp“) Bücken feiert seinen 90. Geburtstag

Er ist einer der ältesten Ehrenamtlichen, die Zeit ihres Lebens für den Tischtennisport in Niedersachsen gewirkt haben, er hat sich seit 1955 mehr als fünf Jahrzehnte als Abteilungsleiter in den Dienst für andere gestellt – die Rede ist von Josef („Jupp“) Bücken, der am 16. März seinen 90. Geburtstag gefeiert hat.

Der gebürtige Bissendorfer, der als junger Mann nach Osnabrück übersiedelte, ist inzwischen reif für das Guinnessbuch der Rekorde, doch davon hält der Jubilar recht wenig, zumal er in seiner bescheidenen Art ohnehin nichts von Glanz und Klamauk hält.

Er war über Jahrzehnte Abteilungsleiter im Tischtennis des SC Schölerberg, wie der frühere Post SV heute heißt, wo sich der Senior bei der Aufgabenteilung mehr um die Verwaltung gekümmert hat und sein Mitstreiter Ralf Sprick mehr den Spielbetrieb der damals rund 70 Mitglieder in sieben Mannschaften im Auge hatte. Josef Bücken, der auch im hohen Alter sich als Trainer und Betreuer der Schülermannschaft eingebracht hat, weil er gern den Kindern seit seinem jahrelangen Einsatz in der Schul-AG an der Jellingschule hilfreich zur Seite stand, das Tischtennispiel zu erlernen, ist nicht allein

auf der Vereinsebene gefragt gewesen.

Der Bezirk Osnabrück wurde auf einen engagierten Sachwalter des Tischtennisports aufmerksam und holte ihn sich ins Boot: Als Schriftwart und Sportwart war er der ruhende Pol, wenngleich das Alltagsgeschäft nicht nur angenehme Seiten bereit hielt. Dass der Punktspielbetrieb in rechten Bahnen verlief, dafür stellte sich der Jubilar zur Verfügung und war viele Jahre als Staffelleiter tätig.

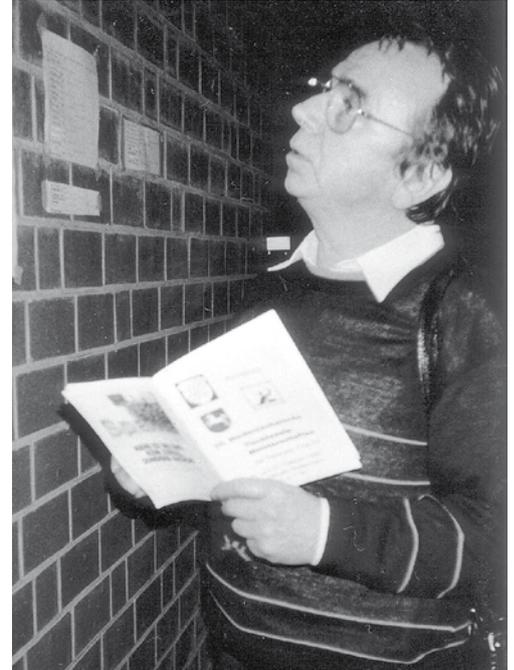
Auch im Tischtennis-Verband Niedersachsen war Bücken einerseits gefragt und andererseits engagiert. Der einstige Verbandslehrwart Bodo Haake (Springe) hat ihn in die Lehrarbeit und Übungsleiter-Ausbildung eingebunden. Dass er in den vielen zurückliegenden Jahrzehnten sich um den Tischtennisport verdient gemacht hat, honorierten der Landesportbund Niedersachsen (LSB) und der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) mit der Verleihung der silbernen und goldenen Ehrennadel.

Der Verein, dem er als früherer Fernmeldetechniker bei der Post natürlich verbunden geblieben ist nach seinem Ausscheiden aus dem Dienst 1988 und der Umbenennung, ist um den Senior ebenso zu beneiden wie die verschiedenen Gliederungen des Tischtennisports.

Bei aller Ruhe und Sachlichkeit, die er stets ausstrahlte, konnte er auch durchgreifen, wenn es denn sein musste und vielleicht einer seiner Jungs „nur Dummheiten“ im Training machte. Ebenso konnte er laut werden, wenn der Ball nicht so wollte wie er als Spieler, „ohne gleich auszuflippen“.

Josef Bücken erlebte als Mann des Ausgleichs die ersten Jahre in seinem Hobby beim Post SV, als Postangestellte neben ihrer Dienststelle im Tagungsraum nach Feierabend die Stühle beiseite schafften und zwei Tischtennistische aufstellten, um anderen den Vortritt zu lassen, „die einfach besser waren als ich.“

Heute schaut der Jubilar nicht nur auf ein ereignisreiches und langes Berufsleben zurück, sondern auch den Tischtennisport betrachtet er weiterhin – jetzt aber, wo er einer der ganz we-



Josef Bücken schaut intensiv in die ausgehängten Turnierlisten.
Foto: Archiv TTVN (1994)

nigen im Land Niedersachsen ist, die hochbetagt als frischer „Neunziger“ mit Zufriedenheit zurückschauen können – mit einer großen Portion Gelassenheit.

Lieber Jupp, Tischtennis-Niedersachsen wünscht Dir nachträglich alles erdenklich Gute, ganz, ganz viel Gesundheit und allzeit Wohlergehen im neuen Lebensjahr sowie Gottes Segen.

*Dieter Gömann
mit Neue Osnabrücker Zeitung*

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Geburtstage im April

- 14.04.: Udo Sialino, 46, Referent Vereinsservice TTVN
- 16.04.: Marco Schubert, 55, Ex-Kreisvorsitzender KV Peine
- 20.04.: Heiko de Riese, 74, Kreisvorsitzender KV Leer
- 21.04.: Achim Krämer, 45, Ex-Landestrainer TTVN
- 21.04.: Friedrich Mevert, 78, Ex-Hauptgeschäftsführer LSB
- 24.04.: Jochen Dinglinger, 41, Ressortleiter Erwachsenensport TTVN, Beiratsmitglied TTVN, BV Braunschweig, stellvertretender Vorsitzender – Sport BV Braunschweig, Vorsitzender KV Salzgitter
- 24.04.: Wolfgang Schmitz, 60, Beiratsmitglied TTVN BV Lüneburg, 1. Vorsitzender KV Celle
- 24.04.: Mark Worthmann, 34, 1. Vorsitzender KV Harburg-Land
- 24.04.: Katrin Pech, 25, Referentin im Traineraus- und -fortbildungsteam TTVN
- 26.04.: Bernd Lüsing, 59, Ressortleiter Schulsport TTVN
- 29.04.: Sabine Böttcher, 56, Ex-Landestrainerin TTVN

Geburtstage im Mai

- 01.05.: Jens Lübberstedt, 47, Beauftragter für die Punktspielrangliste, BV Lüneburg
- 02.05.: Günter Donath, 69, Vorsitzender SV Wolfsburg
- 02.05.: Günter Kernein, 68, Vorsitzender KV Nienburg
- 04.05.: Annette Mausolf, 51, Honorartrainerin Stützpunkt Osnabrück TTVN
- 07.05.: Michael Bannehr, 42, Geschäftsführer Bundesligist Damen MTV Tostedt, Sprecher der 2. Damen-Bundesliga Nord im Leistungsausschuss des DTTB
- 07.05.: Heinz-W. Löwer, 49, Geschäftsführer TTVN
- 08.05.: Jonny Brockmann, 61, Ressortleiter Schiedsrichterwesen TTVN
- 10.05.: René Rammenstein, 32, Sport und Kommunikation Geschäftsstelle TTVN
- 11.05.: Uwe Winkler, 52, Ausschuss Schulsport TTVN
- 14.05.: Herbert Pleus, 55, Ausschussmitglied Schulsport TTVN
- 15.05.: Ingela Bartsch, 49, Ex-Mitarbeiterin Geschäftsstelle TTVN
- 20.05.: Hans-Dieter Müller, 75, Ex-Vorsitzender BV Lüneburg, Ehrenvorsitzender KV Osterholz
- 26.05.: Eberhardt Tegtmeyer, 82, Ex-Beiratsmitglied TTVN BV Braunschweig



Bezirk Braunschweig

Helmut Walter, Salzwedelhey 28,

38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300,

Mobil 0176/55092025, E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Bezirksverbandstag

Der ordentliche Verbandstag des Bezirksverbandes Braunschweig e.V. findet am **Sonnabend, 17. Mai 2014**, ab 11 Uhr in Braunschweig im Hotel „Zum Starenkasten“, Thiedestraße 25-31, statt. Anträge sind mit bekannter Frist an den Vorsitzenden Eckart Kornhuber zu richten. Das Berichtsheft mit der Tagesordnung geht den Mitgliedern rechtzeitig zu.

f.d.R. *Torsten Scharf*, stv. Vors. Organisation/ Verwaltung

CVJM Wolfsburg in der JVA

Tischtennis unter dem Kreuz: Zu einem Tischtennisvergleich führen Sozialtischtennispieler des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM) Wolfsburg in die Justizvollzugsanstalt (JVA) Wolfenbüttel. Verstärkt wurden sie durch Profis des TSV Rünigen, RSV Braunschweig, MTV Braunschweig und TTC Magni Braunschweig. Das Tischtennisturnier wurde von Georg Caldenhoven, Andreas Rehr, Martin Stützer und Manfred Wille organisiert.

An fünf Tischen schupften und schmetterten die Einsitzenden und Besucher in der Gefängniskirche. Dabei waren tolle Ballwechsel zu sehen. „Es ist schön, mit Spielern von draußen zu trainieren und zu spielen“, betonten die Lesingstädtern.

Zwischen den Spielen kamen die Sportler gut mit den Ge-

fängnisinsassen ins Gespräch. Dabei lernten die Gäste viel über den Gefängnisalltag, die Freizeitgestaltung und die Sportmöglichkeiten in der JVA. Wichtig für die Sozialsportler war nach dem Besuch, dass „in der Jugendbetreuung nicht gespart werden darf, damit junge Menschen nicht in straffällig werden und so auch keine Opfer entstehen.“

„Wir vom MTV Braunschweig fanden es sehr gut und haben uns gefreut daran teilzunehmen“, zog Sebastian Bültmann ein positives Fazit über die Aktion. Und Günter Donath, Vorsitzender des Wolfsburger Tischtennis-Stadtverbandes, lobte die zahlreichen Besuche des CVJM im Gefängnis: „Die CVJM-Sozialsportler sind seit Jahrzehnten ein sozialer Farbtupfer in unserem Fachverband.“



Die 22 Teilnehmer in Braunschweig 2014.

Fotos: Helmut Walter

1. Stufe der Talent-Sichtung

In Braunschweig fand die 1. Stufe der Talentsichtung des TTVN statt. Unter der Leitung von Nebojsa Stevanov zeigten 22 Kinder des Jahrgangs 2003 und jünger ihr Leistungsvermögen im sportartspezifischen und allgemein-sportlichen Bereich.

Aus den insgesamt vier Sichtungen im TTVN-Bereich werden Kinder ausgesucht und zur 2. Stufe in das Landesleistungszentrum Hannover (Akademie des Sports) eingeladen. In der 3. und letzten Sichtungsstufe wird die Zahl wiederum reduziert.

Unterstützung fand Nebojsa Stevanov in Volker Meißner und Andreas Richter.

Kinder, die nicht zur 2. Stufe eingeladen werden, haben aber die Chance, in den Bezirksstützpunkten aufgenommen zu werden. Durch gute Trainingsergebnisse und Empfehlungen der regionalen Stützpunktrainer ist von dort aus der Sprung

in das Leistungssportsystem des TTVN und damit in den landesinternen D-Mini-Kader möglich.

Der Ablauf gliederte sich in den Phasen Organisatorisches (Anmeldung, Aufbau, Infos für Kinder und Eltern), Koordinationsübungen, Tischtennis-Schlagarten, Aufwärmübungen, Wettkampf und Abschlusserläuterungen.

Teilnehmer waren Yann Rogaß, Moritz Bossong, Lilli-Emma Nau, Tristan Nowak, Jolina-Marie Reh, Sean Kilian, Hauke Herms, Corvin Schöning (alle Braunschweig), Emma Hanisch, Johanna Hanisch, Fiona Reichelt, Victor Borchert, Katarina Gomes, Jasper Gomes, Mia Siegel (alle Peine), Philipp Dolezahl, Maik Schüttke, Christopher Kirchmann, Jannes Schulhauser (alle Salzgitter), Lasse Graumann (Gifhorn), Florian Hackbart (Weser-Ems), Malte Seidel (Wolfsburg).

Helmut Walter



Die CVJM-Sportler vor dem Besuch in der JVA Wolfenbüttel.

Redaktionsschlussstermine 2014

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Donnerstag. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Mai:

Juni:

Juli/August:

September:

Oktober:

November:

Dezember:

Freitag, 25. April

Montag, 26. Mai

Donnerstag, 26. Juni

Donnerstag, 28. August

Donnerstag, 25. September

Dienstag, 21. Oktober

Donnerstag, 27. November

f.d.R. *Dieter Gömann*



Die Mannschaften: TSV Schöppenstedt (v. l.), SC Weende, VfL Woltorf, TTC Schwarz-Rot Gifhorn.

Bezirkspokal Mädchen

VfL Woltorf erfolgreich

Die Mädchen des VfL Woltorf holten in Gifhorn den Bezirkspokal. In der Aufstellung Linda Stranz, Lene Ankermann und Franziska Ehlers stellte der VfL das beste Team.

Im vorweggenommenen Endspiel trafen die Mädchen im Halbfinale auf die Mannschaft

des TTC Schwarz-Rot Gifhorn. Mit 5:4 konnte sich der VfL knapp durchsetzen. Das zweite Halbfinale führte die Mannschaften des TSV Schöppenstedt und SC Weende zusammen. Diese Partie wurde mit 5:0 deutlich von den Mädchen des TSV beherrscht.

So kam es im Spiel um Platz 3 zu der Begegnung SC Weende und die Mädchen des gastgebenden TTC Schwarz-Rot Gifhorn. Mit 5:1 ließen die Schwarz-Roten nichts anbrennen.

Ebenfalls mit 5:1 konnte der VfL Woltorf das Finale gegen den TSV Schöppenstedt für sich gestalten und den begehrten Pokal mit nach Hause nehmen.



Die Siegermannschaft: Franziska Ehlers (v. l.), Linda Stranz, Lene Ankermann.

Stadtverband Braunschweig

Rundlauf-Cup

Jahrgangentscheid an der Grundschule Klint

Seit dem Gründerjahr 2010 nimmt die Grundschule Klint an dem vom TTVN initiierten

Schulwettkampf Tischtennis-Rundlaufcup teil.

Im Vorfeld benennen die je-



Mit selbstgefertigten Transparenten haben die Mädchen ihre Mannschaft beim Jahrgangentscheid angefeuert.

weils 3 Klassen der Jahrgänge 3 und 4 klasseninterne Mannschaften mit bis zu fünf Spielerinnen. Im Rahmen des Sportunterrichtes betreut der FSJ-ler Tobias Bevern zusammen mit den Sportlehrkräften die gebildeten beim Vorbereiten und Üben für den klasseninternen Wettkampf.

In der 3./4. Stunde erfolgte dann in der Sporthalle der Schulinterne RTTC, um die jeweiligen Jahrgangssieger der Klassen 3 und 4 der Grundschule Klint zu finden. In einer stimmungsvollen Umgebung spielten die jeweils drei Mannschaften im System „Jeder gegen Jeden“ ihren Jahrgangmeister aus. Mit viel Gejohle, Sprechchören, bemalten Pla-

katen unterstützten die mitgekommenen Klassenkameraden ihr jeweiliges Klassenteam.

Am Ende gab es strahlende Sieger und auch vereinzelte Tränen. Mit Musikuntermalung wurde die Siegerehrung eingeleitet. Stolz holten sich die Platzierten und Sieger ihren Applaus und ihre Preise ab. Die Sieger erhielten je ein Trikot und die „Fahrkarte“ zu den Stadtmeisterschaften, die Zweit- und Drittplatzierten jeweils einen farbigen Ball.

Die Urkunden werden durch die Klassenlehrer nochmals im Klassenverband übergeben. Als kleines Bonbon erhalten alle Mannschaften eine „individuelle Urkunde“ integriert mit ihrem Mannschaftsfoto.

mini-Meisterschaften Grundschule Klint

Um mini-Titel mit 80 Kindern

Zum 18. Mal hat der RSV Braunschweig in Kooperation mit der Grundschule Klint den Ortsentscheid der Minimeisterschaften ausgerichtet. Zu diesem Großereignis meldeten dieses Mal aus den 2./3./4. Klassen circa 80 Jungen und Mädchen in den Altersklassen „/03/04“ und „/05 und jünger“.

Die Erstklässler wurden dieses Jahr nicht mit in die Meisterschaft aufgenommen, sie erhielten in der eigens für sie entwickelten „TT-Mini-Olympiade“ die Möglichkeit, in einem Koordinations-Parcours und kleinen Übungen am Tisch ersten Kontakt mit dieser Sportart aufzunehmen.

Zweitis und Erstis aus den TT-Kooperationen erhielten zuvor die Möglichkeit ihren Einstufungssieger zu ermitteln. Die besten drei Jungen und Mädchen erhielten die Option, bei den „Großen“ mitspielen zu können.

In der Unterrichtszeit von 8 bis 9.30 Uhr wurden an 18 Tischen in Vierergruppen, jede Runde dauerte vier Minuten, die Plazierungen ausgespielt. Der Erst- und Zweitplatzierte jeder Gruppe qualifizierte sich für die Hauptrunde, die in der 3./4. Unterrichtsstunde stattfand. Im K.O.-System wurde der Sieger in jeder Altersklasse ermittelt. Ab dem Halbfinale wurde über zwei Gewinnsätze gespielt.

An der GS Klint gab es aufgrund früherer Tischtennis-Sich-

tungen zwei Kinder, die sich bereits letztes Jahr für den Landesentscheid qualifiziert hatten. Weiterhin gab es noch Punktspielkinder. Beide Gruppen dürfen nicht an den Minimeisterschaften teilnehmen. Deshalb wird am Ende der Veranstaltung aus diesen und den Minis der Schulmeister der Klassen 4 und 2/3 zusätzlich ermittelt.

Die offizielle Siegerehrung fand unter den Augen aller SchülerInnen und Lehrkräfte in der Aula statt. Die TOP 8 erhalten eine Urkunde und kleine Preise. Alle anderen Teilnehmer bekamen ihre Urkunde durch die Klassenlehrerinnen ausgehändigt.

Der jetzige FSJ-ler Tobias Bevern hat Angela Walter bei der Organisation der Meldungen und bei der Auslosung unterstützt, die Urkunden geschrieben und die Durchführung am Wettkampftag mit betreut.

Großer Dank gilt den seit Jahren treuen Pool-Betreuerinnen Petra Basse, Sisi Xu, Qiang Luo, Uschi Stroka, Christine Unterbeck und Andrea Thiele. Dem eingespielten Team ist es zu verdanken, dass diese Veranstaltung mit über 80 hochmotivierten Kindern im Alter zwischen 6 und 10 Jahren an 18 Tischen jedes Jahr reibungslos und pünktlich um 11.45 beendet ist.

Vielen Dank auch an die Schulleitung, die den Vertretungsplan auf die Meisterschaft



80 Jungen und Mädchen hatten sich in der Grundschule Klint zum Ortsentscheid von Braunschweig eingefunden. Foto: Angela Walter

abstimmt und der Sekretärin, die das Team zur Pause mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Nach den Minimeisterschaften steigt die Zahl der Teilnehmer in den bestehenden vier Kooperationen. Um freie Plätze in den Kooperationen zu schaffen, werden Viertklässler aus den TT-Kooperationen gezielt angesprochen, aus der Kooperation in den Verein zu wechseln.

Auskünfte zum Konzept der frühen Talentsichtung und -förderung beim RSV gibt es bei Angela Walter unter angela-

walter@kabelmail.de.

Angela Walter

Ergebnisse: Jahrgänge 2003/04: 1. Hiba Omer-Adam, 2. Sina Reinhold, 3. Josephine Voigt und Rayana Denden.
Jahrgänge 2003/04: 1. Sean Kilian, 2. Adrian Krauel, 3. Yahia Zaoui und Luka Calabrich Godia.
Jahrgänge 2005 und jünger: 1. Djamilia Kalokoh, 2. Nabad Eyvazova, 3. Ieysatu Sahid und Mirjam Hirschler.
Jahrgänge 2005 und jünger: 1. Ben Bangura, 2. Yasin Benneji, 3. Valton Jakupi und Quang Nguyen Teilnehmer der Altersgruppe 00/01 gab es nicht.

Rundlauf-Cup

GS Klint mit zwei Siegen

In diesem Jahr hat sich die GS Klint bei den Stadtmeisterschaften zum TT-Rundlaufcup beide Titel zurückgeholt.

Nachdem sich im Vorjahr die JG 3 und JG 4 im Endspiel der GS Waggum beugen mussten, konnten die 3c und 4c in diesem Jahr den Spieß umdrehen. Bis zum jeweiligen Endspiel gegen Waggum waren die 3c und 4c gegen die 4 bzw. 5 anderen Braunschweiger Grundschulen als Sieger hervorgegangen. Ebenso schadlos hielten sich die beiden Klassen der GS Waggum.

Im Endspiel besiegte die 3c die 3. Klasse des GS Waggum mit 3:0. Ebenso bravourös machte es auch die 4c gegen die Klasse 4 aus Waggum.

Großer Dank gilt den beiden Klassenlehrerinnen M. Ludwig und N. Kreissel, die beide Mannschaften mit ihren

Klassen in die Unisporthalle begleiteten und mit kunstvollen Plakaten und viel Beifall die Spieler unterstützten.

Als Preis werden die 3c und 4c in den nächsten Wochen einen Mini-TT-Tisch mit ihrem aufgedruckten Mannschaftsbild bekommen.

Mannschaften Jahrgang 3: GS Klint, GS Völkenrode/Watenbüttel, GS Heidberg, GS Heinrichstraße, GS Waggum.

Mannschaften Jahrgang 4: GS Klint, GS Völkenrode/Watenbüttel, GS Heidberg, GS Heinrichstraße, GS Lehdorf, GS Waggum.



Siegermannschaft Jahrgang 3c mit ihren Fans.

Der Renault Scénic für mtl. € 325,-*
 (1.6l; 81kW 110 PS)
 inkl. Navigationssystem

Ihr günstiges Auto-Angebot exklusiv über den



Das smart fortwo cabrio ab mtl. € 215,-*

(1.0l; 52kW 71 PS)
 Inkl. Automatikgetriebe



Die monatliche ASS Komplettrente*:

- Kfz-Versicherung (Voll- und Teilkasko mit Selbstbehalt)
- Kfz-Steuer
- Nur 12 Monate Vertragslaufzeit
- Überführungs- und Zulassungskosten
- 10.000 km bis 30.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich)
- Gesetzliche Mehrwertsteuer
- Übrigens: Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an!



Weitere Informationen:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH, Harpener Heide 2, 44805 Bochum

Tel.: 0234 95128-40, Fax: 0234 95128-28, E-Mail: info@ass-team.net, Internet: www.ass-team.net



mini-Meisterschaften

Kreisentscheid

Mädchen Jahrgang 2001/02: 1. Lisa Herrmann (TSV Rünigen), 2. Leonie Prause (TSV Rünigen), 3. Leonie Chantal Hahnsch (TSV Rünigen), 4. Leila Richter (SV GW Waggum).

Jungen Jahrgang 2001/02: 1. Rafael Reh (RSV Braunschweig), 2. Simon Büttner (SV GW Waggum).

Mädchen Jahrgang 2003/04: 1. Rayana Denden (GS Klint), 2. Carolin Schrader (GS Broitzem), 3. Ann-Maureen Kagelmann (SV GW Waggum), 4. Alina Pflug (GS Broitzem).

Jungen Jahrgang 2003/04: 1. Chris Mensch (RSV Braunschweig), 2. David

Tabak (RSV Braunschweig), 3. Valtom Jakupi (GS Klint), 4. Leon Ascione (TSV Rünigen).

Mädchen Jahrgang 2005 und jünger: 1. Lilli-Emma Nau (SV GW Waggum), 2. Sabine Wrobel (TSV Rünigen), 3. Nataly Roman (TSV Rünigen), 4. Sarah Büttner (SV GW Waggum), 5. Melisa Taubert (GS Broitzem).

Jungen Jahrgang 2005 und jünger: 1. Sean Kilian (GS Klint), 2. Michel Herla (TSV Watenbüttel), 3. Tom Köhnecke (Lehndorfer TSV), 4. Lukas Winkelvoß (GS Broitzem). *Horst Pech*



Nach der Siegerehrung stellten sich Sieger und Platzierte zum obligatorischen Gruppenfoto.

Foto: Ulrike Kuessner

5. Luka Marlon Rajcevic (TSV Tündern), 4. Daniel Steffen (Börry). In den Jahrgängen 2001 und 2002 zeichneten sich bei den Jungen aus: 1. Nico Fuchs (Bad Münder), 2. Sarojin

Widura (Börry), 3. Pascal Weemhof, 4. Malte Gregorius (beide Post Bad Pyrmont). Ein Mädchen ging in dieser Altersklasse nicht an den Start.

Martina Emmert

Kreisverband Helmstedt

Kreisverbandstag

Der ordentliche Kreisverbandstag des TT- KV Helmstedt e.V. findet am **Freitag, 11. Juli 2014**, ab 19 Uhr im Pfarrgemeindeaal des Klosters St. Ludgeri in Helmstedt statt. Im Anschluss an den Kreistag findet die Arbeitstagung statt. Die Teilnahme ist Pflicht. Nichtteilnahme wird mit einer Ordnungsgebühr geahndet. Die Einladung ergeht noch schriftlich.

f.d.R. *Hans-Karl Bartels*, Vorsitzender



Bezirk Hannover

Manfred Kahle (kommissarisch),

Düsseldorfer Straße 22, 31547 Rehburg-Occum

Tel. 05037/98140, E-Mail: kahle@ttvn.de

Kreisverband Hameln-Pyrmont

mini-Kreisentscheid in Hachmühlen

46 Jungen und Mädchen zeigen ihr Können

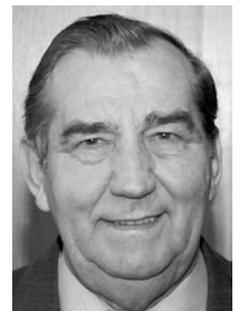
Der TSV Hachmühlen hat den Kreisentscheid der Minis mit 46 talentierten Jungen und Mädchen erfolgreich über die Bühne gebracht. „Das Team des TT-Kindergartens und der Jugendlichen des TSV organisierten ein tolles Turnier“, zeigte sich Kreisvorsitzender Karl Holweg begeistert. Für den Bezirksebene qualifizierten sich bei den Jahrgängen ab 2005: 1. Marleen Siever (Börry), 2. Luisa Lohmann (Bad Münder),

3. Anna von der Heyde (Flegesen-Hasperde), 4. Malin August (Bad Münder) sowie 1. Robin Schlegelmilch (TSV Tündern), 2. Thamo Wittler 3. Marcel Möller 4. Nandu Widura (alle Börry). Bei den Zehn- und Elfjährigen: 1. Vivian Möller (Börry), 2. Vanessa Kersten (Bad Münder), 3. Jona-Marie Sievers (Bad Münder), 4. Swantje Brockmann (TSV Tündern), außerdem 1. Nick Dorian Ahrens (Bad Münder), 2. Tom Branske (TSV Tü-

Kreisverband Hildesheim

Kurt Krause †

Jahrzehnte lang widmete sich Kurt Krause auf Kreisebene, im Bezirk und auf Landesebene dem Tischtennis-Sport. Der Ehrenvorsitzende des MTV Bledeln verstarb nach schwerer Krankheit im Alter von 87 Jahren. Als Vorsitzender leitete er diesen Breitensportverein sehr erfolgreich, gründete 1955 die TT-Abteilung und war danach 40 Jahre Abteilungsleiter. Genauso lange führte der Kreisfachverband Tischtennis den Bledelner als Vize-Chef.



Kurt Krause fungierte auch als Damenwart im Kreis und im Bezirk Hannover und betätigte sich mit Präzision als Staffelleiter, das alles ebenfalls vier Jahrzehnte lang. Als Betreuer sah man ihn außerdem im Jugend-Ferienlager des Hildesheimer Kreissportbundes (KSB) in Regen im Bayerischen Wald.

„Er war ein Ausnahmesportler und für viele Jugendlichen ein Vorbild“, so sein späterer MTV-Nachfolger, der heutige Ehrenvorsitzende Dieter Rühmkorf. Die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten von Kurt Krause rund um den Sport sind mit Ehrennadeln in Gold vom Landessportbund (LSB), vom TT-Verband Niedersachsen (TTVN) und vom MTV Bledeln gewürdigt worden.

Als „Lebenswerk“ ist die Bledelner Gymnastikhalle unter seiner Regie 1977 gebaut worden. 4000 ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden hatten die MTVer dort investiert. Das alles ist in die örtliche Geschichte eingegangen. Ein Jahre später registrierte das Tischtennisdorf gleich fünf Staffelleisterschaften. Bledeln gelang sogar der Sprung unter die 50 erfolgreichsten TT-Vereine auf Landesebene.

Beim Festakt zum 50-jährigen Tischtennis-Jubiläum stand Kurt Krause im Rampenlicht. Der MTV hatte deshalb die Turnhalle dekorativ zu einem Sport-Museum mit zahlreichen Exponaten umgewandelt, darunter auch seine ersten Trikots aus den 1950er Jahren.

Als am Donnerstag, 13. März, die MTVer um 14 Uhr ihren langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden von der St.-Georg-Dorfkirche aus zu Grabe geleiteten, läutete vom Turm aus auch die älteste Landkreis-Glocke von 1249.

Gerhard Schütte

Rainer Hopert feiert 70. Geburtstag

Es gibt kaum einen, der sich in den vergangenen Jahrzehnten für den Tischtennisport im Kreis Hildesheim so verdient gemacht hat wie Rainer Hopert. Der Abteilungsleiter des PSV Grün-Weiß Hildesheim feierte am 19. März seinen 70. Geburtstag. Seit 1967 ist der rüstige Pensionär auf Bezirks- und Kreisebene als Sportwart, Pressewart und Staffelleiter aktiv. Seit fast einem halben Jahrhundert leitet

er auch noch ununterbrochen die Geschicke der TT-Abteilung des PSV. All das wurde bereits vom TTVN und dem Landessportbund in Form der goldenen Ehrennadel gewürdigt. Noch heute schlägt Hopert für die V. Herrenmannschaft der Grün-Weißen erfolgreich in der 2. Herren-Bezirksklasse auf. Die Geburtstagsfeier von Hildesheims „Mister Tischtennis“ fand im engsten Familienkreis statt. *Klaus Ritterbusch*

war wie schon im Vorjahr der TTC Haßbergen. Jeweils die ersten 4 der Altersklassen 2 (bis 10 Jahre) und 3 (bis 8 Jahre) sind für den Bezirksentscheid am 26. April in Giesen bei Hildesheim qualifiziert. *Jens Lange*

Die vorderen Platzierungen im Überblick:

Mädchen bis 8 Jahre: 1. Tamara Kagelmacher (TV Jahn Rehburg); 2. Leni Ludwig (TSV Eystруп); 3. Elisabeth Kraum (TKW Nienburg); 4. Kim Dühlmeyer (SV Aue Liebenau)

Jungen bis 8 Jahre: 1. Targe Pe-

tersohn (TuS Steyerberg); 2. Petter Herzog (TTC Haßbergen); 3. Fynn Ole Eickhoff (TuS Steyerberg) und Louis Luja (TTC Haßbergen)

Mädchen bis 10 Jahre: 1. Dana Kirchhoff (TTC Haßbergen); 2. Lara Schünhoff (TTC Haßbergen)

Jungen bis 10 Jahre: 1. Leon Luja (TTC Haßbergen); 2. Nico Langner (TuS Estorf-Leeseringen); 3. Maxi Trutwig (SV Schlüsselburg) und Timo Precht (TSV Eystруп)

Jungen bis 12 Jahre: 1. Luca Schulz (SV Aue Liebenau); 2. Niklas Schierholz (SV Aue Liebenau); 3. Kevin Dierks (TTC Haßbergen); 4. Jannes Müller (TTC Haßbergen)

Kreisverband Nienburg



Die Sieger und Platzierten stellen sich zum Gruppenfoto. Foto: Jens Lange

mini-Kreisentscheid in Estorf

32 Jungen und Mädchen spielen um die Titel

Der Kreisentscheid der mini-Meisterschaften in Estorf war nicht ganz so gut besucht wie zuletzt, was dem Spaß und dem sportlichen Ehrgeiz der Kids jedoch keinen Abbruch tat.

32 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren sowie etwa genauso viele Eltern, Trainer und Betreuer trafen sich in der Estorfer Sporthalle, um die Besten unter den zuvor schon erfolgreichen Tischtennis – Neulingen zu ermitteln.

Dreizehn Vereine hatten einen Ortsentscheid dieses Turniers ausgerichtet, das sich ganz gezielt an die Kinder richtet, die noch nicht an Turnieren oder Punktspielen teil-

nehmen und das mittlerweile zum 31. Mal vom Deutschen Tischtennis-Bund angeboten wird.

Jens Lange als Beauftragter für den Breitensport und somit auch „Mini-Beauftragter“ des Tischtennis-Kreisverbandes konnte sich bei dem starken Team des TuS Estorf-Leeseringen bedanken, das für einen reibungslosen Verlauf der Veranstaltung an neun Spieltischen sorgte.

Nach vier Stunden sehenswertem TT-Sport standen die Siegerinnen und Sieger fest, die insgesamt aus acht Vereinen kamen und sich „ausgewogen“ über das Kreisgebiet verteilten. Stärkster Verein



Bezirk Lüneburg

Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch)
Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß
Telefon 05827/256371 · Mobil 01522/9593721
E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

Kreisverband Cuxhaven

mini-Kreisentscheid in Bad Bederkesa

Meisterschaft mit rückläufigen Zahlen

Einen weiteren leichten Rückgang von Teilnehmern bei den Minimeisterschaften auf Ortsebene ist im Kreisverband Cuxhaven zu verzeichnen. Nur 186 Mädchen und Jungen haben diesmal in 13 Vereinen/Ortsentscheiden teilgenommen, von denen letztlich 72 zum Kreisentscheid am 15. März in Bad Bederkesa in den verschiedenen Altersklassen antraten. Organisator Rainer Wilkens hatte mit seiner Frau Bettina und mit dem unermüdlichen Kurt Jonath vom ausrichtenden Verein wieder alles gut geplant und auch durchgeführt. Auch in diesem Jahr gab es wieder ein paar Tränen abzuwischen, aber auch viel Freude und Begeisterung war in den Gesichtern der meisten Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu sehen.

In der AK 1 siegte Nils Manegold aus Sellstedt, in der AK 2 war bei den Mädchen Mara Becker aus Groden und bei den Jungen Leander Schmidt aus Hemmoor erfolgreich. In der AK 3 siegten schließlich Marie-

ke Eilers und bei den Jungen Matthes Meiert (beide aus der Wingst).

Insgesamt konnten die Verantwortlichen des Kreisverbandes teilweise schon recht gute sportliche Ansätze bei vielen Beteiligten sehen; so hoffen wir auf weiteren guten Nachwuchs in den Vereinen in den kommenden Jahren. *Peter Sommer*



Die erfolgreichen Mädchen der AK 2 mit Julie-Marie Grätke (Schiffdorf, v. l.), Mara Becker (Groden), Ciara Tiedemann und Emelie Ross (Hechthausen).

Kreisverband Verden



Uwe Heine (v. l.), Vors. TTKV Verden, Horst Witt, Gründungsmitglied SC Weser Barme, Kurt-Werner Sadowski, Ehrenvorsitzender TTKV Verden, Heinz-Dieter Müller, ehem. Vors. TTKV Osterholz.

Kurt-Werner Sadowski feiert 80. Geburtstag

Am 4. März wurde der langjährige Vorsitzende des Tischtennis-Kreisverbands Verden, Kurt-Werner Sadowski, 80 Jahre alt.

Sein Wirken für den Tischtennissport im Landkreis Verden reicht zurück bis in das Jahr 1964, als er zusammen mit anderen Mitstreitern den Verein SC Weser Barme gründete, dessen Vorsitzender er bis 1987 war. Seine Aufgabe sah er aber nicht nur im Verein, sondern Kurt-Werner war auch darüber hinaus noch tätig: von 1971 – 1975 zunächst als stellvertretender Vorsitzender und dann als Vorsitzender der damaligen Kreisfachschaft Tischtennis. Im Jahr 1975 wurde er schließlich Vorsitzender des Tischtennis-Kreisverbands Verden. In seiner Amtszeit war er maßgeblich an der Erstellung der Satzung des TTKV Verden beteiligt, die im Jahre 1998 in das Vereinsregister übernommen wurde.

Das Amt des Vorsitzenden hatte er 29 Jahre lang inne, bevor er es dann im Jahr 2004, mit 70 Jahren, an seinen Nachfolger übergab. Bei seiner letzten Amtshandlung auf dem Kreisverbandstag 2004 wurde Kurt-Werner Sadowski von den Delegierten der Verei-

ne einstimmig zum Ehrenvorsitzenden des Tischtennis-Kreisverbands Verden gewählt.

Aufgrund seiner langjährigen Verdienste um den Tischtennissport (unter anderem als zuverlässiger Kassenprüfer des Landesverbands) wurde Kurt-Werner Sadowski im Jahr 1978 die silberne und 1994 die goldene Ehrennadel des Tischtennisverbands Niedersachsen, sowie 1985 die silberne Ehrennadel des Landessportbunds Niedersachsen überreicht. Am 22. April 2004 erhielt er zudem die TTVN-Ehrenplakette.

Neben seiner Leidenschaft für den Tischtennissport war und ist Kurt-Werner auch immer noch sehr aktiv in vielerlei sozialer Hinsicht – so zum Beispiel als Kreisvertreter der Kreisgemeinschaft Angerburg. Nicht zuletzt dieses große soziale Engagement hat dazu geführt, dass er auf der Feier seines 80. Geburtstags die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht bekam.

Ich bin froh, Kurt-Werner Sadowski kennengelernt zu haben und stolz darauf, sein Nachfolger als Vorsitzender des TTKV Verden zu sein.

Uwe Heine



Bezirk Weser-Ems

Jan Schoon, Weidenstraße 31,

26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058,

Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Kreisverband Aurich

mini-Kreisentscheid in Strackholt

Ein 25-jähriges Jubiläum

Im März wurde in der Sporthalle in Strackholt der Kreisentscheid der mini-Meisterschaften ausgespielt. 44 Kinder wollten mini-Meister werden und den Kreisverband Aurich auf der Bezirksebene vertreten.

In der Spielklasse der Jahrgänge 2001/02 waren elf Jungen am Start. Heiko Meyer aus Ihlow machte es im Endspiel spannend – er bezwang Thorben König aus Wiesmoor nach fünf umkämpften Sätzen mit 12:10 im letzten Satz. Tim Frieden (Großbfehn) und Teelko Gebauer (Norden) erreichten den dritten Platz. In der Trostrunde siegte Marc Graalman aus Großbfehn gegen Hendrik Harms aus Ihlow. In dieser Altersklasse war mit Sophia Sievers (Aurich) nur ein Mädchen am Start.

In der Altersgruppe Jahrgang 2003/04 spielten 16 Jungen um den Sieg. Bendix Schmidt (Großbfehn) ließ nichts anbrennen. Er gab nicht einen Satz ab und siegte in allen Spielen recht deutlich. Niklas Frodermann (Rechtsupweg) wurde Zweiter. Tobias Klaassen aus Norden und Marvin Gerdes aus Großheide kämpften sich bis ins Halbfinale. Tammo Poppe (Norden) gewann das Trostrundenendspiel gegen Helge Gerdes (Großheide). Fünf Mädchen spielten in dieser Konkurrenz die Siegerin aus. Am Ende hieß die Reihenfolge: Antjelina Janssen (Großbfehn), Neele Deten (Großheide), Laura Julius (Großheide), Joey Folkerts (Wiesmoor) und Anna Lea Röttger (Ihlow).

In der Gruppe der Jüngsten, Jahrgang 2005 und jünger, spielten bei den Jungen sechs Kinder. Eric Rotfuchs aus Rechtsupweg gewann im System „Jeder gegen Jeden“ alle fünf Partien und erreichte da-



Volle Konzentration: Bendix Schmidt ließ sein Talent aufblitzen und gab nicht einen Satz ab.

Foto: Rieke Frerichs

mit den ersten Platz. Tim Hellmann aus Wiesmoor gewann vier Spiele und Maxim Eichwald aus Norden schaffte drei Siege. Henry Nguyen (Norden) erkämpfte sich den vierten Startplatz für die Bezirksmeisterschaften. Außerdem spielten Jost van den Boom aus Wiesmoor und Marko Siebelts aus Ihlow in dieser Klasse.

Fünf Mädchen wollten in dieser Alterklasse mini-Meister werden. Anna Reuter (Ihlow) brauchte zwei Viersatzspiele für ihren Sieg. Sophie Saathoff (Norden) erreichte mit einer Niederlage den zweiten Platz, und Sophie Veers (Norden) wurde Dritte vor Imke van Düllen (Ihlow). Als fünftes Nachwuchstalant war Lucia Antonia Porcu (Rechtsupweg) am Start.

Die vier Bestplatzierten in den beiden jüngeren Altersklassen wurden zum Bezirksentscheid am 26./27. April 2014 eingeladen, der ebenfalls vom SuS Strackholt ausgerichtet wird. Alle Pokale und Preise wurden auch in diesem Jahr von der Raiffeisen-Volksbank Holtrop-Großbfehn gestiftet. Ohne die Hilfe dieses Sponsors wäre das Turnier in dieser Form nicht möglich. Der SuS Strackholt organisierte die Kreis-mini-Meisterschaften in Strackholt in diesem Jahr bereits zum 25. Mal in Folge und feierte ein kleines Jubiläum. Rieke Frerichs

Kreisverband Grafschaft Bentheim

Turniere beim TuS Gildehaus

Rundlauf-Team-Cup ein voller Erfolg

Beim ersten „Rundlauf-Team-Cup“ wurde in der Grundschule in Gildehaus mit 180 Nachwuchstalente der Breitensportcharakter unseres Sports eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

In Kooperation mit dem TuS Gildehaus spielten die Dritt- und Viertklässler in Vierer-Teams gegeneinander. Unter fachkundiger Anleitung von Claudia Tannen, Heiner Veldmann und Detlef Korthaneberg spielten die Youngster tolle Bälle und zeigten ihr Talent. Kinder, Schule und Verein profitierten von der kostenlosen Veranstaltung, die den Kindern Bewegung, Spaß und ein tolles Gemeinschaftserlebnis bescherte.

In Gildehaus fand zudem mit den mini-Meisterschaften eine weitere Veranstaltung für die

ganz jungen Sportler statt. Der ausrichtende Verein TuS Gildehaus erhielt mit über 20 Kindern einen regen Zuspruch. Die minis zeigten in den fünf Klassen sehenswerte Ballwechsel.

„Es war ein großartiges Turnier“, freute sich Abteilungsleiter Detlef Korthaneberg. „Die Kinder hatten vor allem Spaß am Sport und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen. Für die Bestplatzierten heißt es nun, sich in Nordhorn beim Kreisentscheid für die nächste Runde zu qualifizieren. Über Kreis- und Bezirksentscheid können sie bis hin zu den Endrunden der Landesverbände spielen.“

Besonderen Dank möchte die Abteilung den ehrenamtlichen Helfern und der Grafschafter Volksbank aussprechen, die dieses Turnier schon seit Jah-

ren unterstützt. Neben der Siegerehrung der besten Talente gab es auch eine Prämie für die Klassen mit den meisten Aktiven. Die Klasse 2a (Klassenlehrerin Frau Veldmann) und 4c (Klassenlehrerin Frau Tannen) freuten sich über eine Zuwendung für die Klassenkasse.

Die mini-Meisterschaften

sind die erfolgreichste Breitensportaktion im deutschen Sport. In 30 Jahren haben fast 1,4 Millionen Kinder daran teilgenommen. Weitere Informationen und die Ergebnisse zu der Veranstaltung gibt es auch auf der Internetseite www.tus-gildehaus.de.

Detlef Korthaneberg



Diese minis freuten sich über ihre Ergebnisse und die Urkunden beim Kreisentscheid in Nordhorn.
Foto: Berthold Trüün

mini-Kreisentscheid in Nordhorn

16 minis lösen das Ticket

Ende März fanden in der Kreissporthalle in Nordhorn die mini-Meisterschaften statt. Zuvor hatten sich bei sieben Ortsentscheiden die besten vier Nachwuchstalente für den Kreisentscheid qualifiziert. Für die besten vier Mädchen und Jungen jeder Klasse überreichten Cornelia Sauvagerd von der Grafschafter Volksbank und Nicole Borgmann von der Niedergraftafer Volksbank attraktive Sachpreise.

Bei den achtjährigen Mädchen der Altersklasse III spielten sechs Mädchen in einer Gruppe den Titel aus. Lenja Legtenborg aus Emlichheim gewann in der Gruppe, ohne ein Spiel zu verlieren. Zweite wurde Marlene Brünink aus Hoogstede vor Fenna op de Weegh und Nora Holtel (beide aus Gildehaus).

Bei den Jungen der Altersklasse III (8 Jahre und jünger) spielten die 14 Jungs erst in zwei Gruppen. Sieger wurde Ole Gering aus Hoogstede ohne Niederlage. David Christmann vom ASC Wilsum wurde Zweiter. Auf dem dritten Platz folgte Mika Kethorn von Brandlecht vor Luca Lenters vom ASC Wilsum.

Bei den Mädchen Altersklasse II (9/10 Jahre) spielten zwölf

Mädchen in zwei Gruppen. Im Finale siegte Maj-Britt Schoemaker aus Emlichheim vor Hannah Lücke vom ASC Wilsum. Dritte wurde Danille van der Tol aus Hoogstede vor Sina Duhn (Vorwärts Nordhorn).

Bei den Jungen Altersklasse II (9/10 Jahre) spielten 18 Jungs erst in drei Gruppen um den Einzug in die Endrunde. Nach langer Zeit und guten Spielen konnte sich Malte Boomhuis von Vorwärts Nordhorn den Titel holen. Zweiter wurde Malte Gosen vom ASC Wilsum. Den dritten Platz holte sich Fabian Jakobs aus Neuenhaus vor Joshua Sommer aus Brandlecht.

In der höchsten Altersklasse der Mädchen (11/12 Jahre) spielten drei Mädchen in einer Gruppe den Titel aus. Mareen Klever gewann in ihrer Altersklasse. Zweite wurde Eva Bosch. Den dritten Platz sicherte sich Lena Oostergetelo (alle vom ASC Wilsum).

Bei den Jungen (11/12 Jahre) spielten zehn Jungs in zwei Gruppen. Sieger wurde Jens Velthuis vor Fabian Jansen und Jonas Grote-Wiegerink (alle vom ASC Wilsum). Vierter wurde Thomas Koning von Vorwärts Nordhorn.

Berthold Trüün



Große Freude herrschte auch bei der Klasse 2a, die viele minis stellte und dafür eine Prämie für die Klassenkasse bekam.



Die erfolgreichen minis präsentierten bei der Siegerehrung stolz ihre Urkunden.
Foto: Detlef Korthaneberg



APRIL					
12.04. - 13.04.	TTVN	Punktspielwochenende		29.04.	TTVN
12.04. - 13.04.	Bezirk	DTTB-Pokalmeisterschaft (Endtermin)		30.04.	Bezirk
26.04.	TTVN	WO-Coach-Ausbildung in Bohmte			
26.04.	TTVN	VSR/BSR-Fortbildung in Hannover		MAI	
26.04.	TTVN	VSR-Ausbildung in Hannover		02.05. - 03.05.	DTTB
26.04. - 27.04.	Bezirk	Mannschaftsmeisterschaft Schüler/Schülerinnen		03.05. - 04.05.	TTVN
26.04. - 27.04.	DTTB	Nationale Deutsche Jugend-Meisterschaften in Mühlhausen (TTTV)		04.04.	TTVN
26.04. - 27.04.	TTVN	Basis/Co-Trainer in Northeim-Hammenstedt		09.05. - 11.05.	TTVN
27.04.	TTVN	Mannschaftsmeisterschaft Senioren/Seniorinnen 40, 50, 60, 70 in Beverstedt		12.05. - 17.05.	ITTF
28.04. - 05.05.	ITTF	Team-Weltmeisterschaften Damen und Herren in Tokio (Japan)		15.05. - 18.05.	ITTF
				17.05. - 18.05.	TTVN
				18.05.	TTVN
				20.05.	TTVN
				21.05. - 25.05.	ITTF
					ITTF World Tour: Australian Open in Sydney

Turnierspiegel für Niedersachsen

Turnieranmeldung bei myTischtennis möglich

Ihr nächstes Turnier ist nur ein paar Klicks entfernt: Turnieranmeldungen sind auch auf myTischtennis.de möglich. Das birgt zahlreiche Vorteile - vor allem für die Turnierveranstalter, aber auch für Sie. Ab jetzt finden Sie im Communitybereich auf myTischtennis.de unter dem Punkt „Kalender“ einen eigenen Bereich für „Meine Turniere“. Bisher haben Sie bloß eine lange Liste an Turnieren vorgefunden, die in nächster Zeit stattfinden werden. Zusätzlich zu dieser Liste wird Ihnen nun auch eine Aufstellung der Turniere angeboten, an denen Sie gemäß Ihrem Geschlecht, der geografischen Zuordnung oder Ihrem TTR-Wert teilnehmen dürfen. Ihre Anmeldung können Sie dann mit einigen wenigen Klicks unter Dach und Fach bringen. (Quelle: TTVN-News vom 13.08.2012)

25. - 27. April 2014

28. Frühjahrs-TT-Turnier des TTC Viktoria Thönse

für Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für TTVN und Gäste (Gen.-Nr. 01-14/04-04; TTR - relevant : ja
Meldungen an Lothar Heinrich, Entenfang 3 in 30938 Burgwedel
(Tel.: 05139/5221 - Mail: lothar-heinrich@freenet.de - http://www.ttcthoense.de)

03. / 04. Mai 2014

23. Dahlenburg-Cup

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/05-03); TTR - relevant : ja
Meldungen an Klaus Kruzinski, Christel-Rebbin-Strasse 12, 21337 Lüneburg
(Tel.: 04131/860 330 - Mobil : 0160 / 8453619 - Mail: aleena.klaus.sabine@t-online.de-http://www.dahlenburgersk.de/tischtennis.php)

16. - 18. Mai 2014

9. Emsland-TT-Open des SV Union Meppen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler. - Einzel, Doppel
offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-14/05-04); TTR-relevant : ja
Meldungen an Anja Brand, An der Torfbahn 18, 49716 Meppen
(Tel.: 05931 - 85 725 - Mail: anja.wessels@web.de - http://www.el-tt-open.de)

16. - 18. Mai 2014

1. Misburger 3er Mannschaftsturnier

für Damen, Herren - Mannschaft
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/05-06); TTR-relevant : ja
Meldungen an Kai Weidner, Findstellenweg 22a, 30629 Hannover
(Tel.: 01520 / 5229293 - Mail: sgmtischtennis@gmx.de - http://www.sgmisburg.de)

17. / 18. Mai 2014

12. Lachte - Cup 2011 des TuS Lachendorf

für Junioren (U22), Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/04-05); TTR - relevant : ja
Meldungen an Ronny Quasdorf, Neue Str. 7 in 29331 Lachendorf
(Tel. 05145/278486 / 0171/6033931 - Mail: lachte-cup2014@tus-lachendorf-tt.de ; www.tus-lachendorf-tt.de)

29. Mai - 01. Juni 2014

Ihno-Ocken Ostfrieslandturnier Erwachsene 2014 des TTC Norden

für Damen, Herren, Senioren 50 - Einzel, Doppel
offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-14/05-01); TTR - relevant : ja
Meldungen an Hans Bienhoff, Westallee 18, 26524 Hage
(Tel.: 04931-97 26 00 - Mail webmaster@ttc-norden.de - www.ttc-norden.de)

29. Mai - 01. Juni 2014

43. Wedeltturnier des TTK Großburgwedel

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel
offen für TTVN, HaTTV, TTVSA, TTVSH und eingeladene Vereine (Gen.-Nr. 01-14/05-02); TTR-relevant : ja
Meldungen an Michael Junker, Schulze-Delitzsch-Str. 31, 30938 Burgwedel
(Fax.: 05139/893329 - Mail: wedeltturnier@ttk.de)

06. - 08. Juni 2014

64. TT-Pfingstpokal-Turnier der TSG Dissen für Zweier-Mannschaften

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Mannschaft
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/06-04); TTR-relevant : ja
Meldungen an Thomas Lippold, Im Felde 13, 49201 Dissen
(Tel.: 05421/1683 - Mail: tom.lippold@gmail.com ; www.tischtennis-tsg-dissen.de)

07. / 08. Juni 2014

TT-Pfingstturnier des TuS Wieren / TTKV Uelzen e. V.

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB + Gäste (Gen.-Nr. 01-14/06-02); TTR - relevant : ja
Meldungen an Nicole Gzyl-Müller, Kuckstorfer Weg 1a, 29559 Wrestdt OT Wieren
(Tel.: 05825/1298 - Mail: gzyl-mueller@gmx.de)

13. - 15. Juni 2014

4. Oytener Tischtennisturnier „Magic-TT-Cup 2014“ - Teil A

für Senioren 40/60, Damen, Herren - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/04-06); TTR-relevant : ja
Meldungen an Martin Peter,
(Tel.: - Fax: - Mail: mttc2014@tvoyten-tt.de - http://www.tvoyten-tt.de)

14. Juni 2014

4. Oytener Tischtennisturnier „Magic-TT-Cup 2014“ - Teil B

für Jugend / Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/06-07); TTR-relevant : ja
Meldungen an Martin Peter,
(Tel.: - Fax: - Mail: mttc@tvoyten-tt.de - http://www.tvoyten-tt.de)

21. Juni 2014

Lengeder Mixedturnier

für Damen/Herren - Mixed
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-14/06-05); TTR-relevant : nein
Meldungen an Reimar Döring, Wacholderweg 21, 38268 Lengede
(Tel.: 05344-80 184 - Mail: reimar.doering@gmx.de - http://www.tt-lengede.de/Teilnehmerformular.php)

BUTTERFLY STORE GÖTTINGEN

 Butterfly



GET IT!

Der neue Butterfly Katalog ist da!

Den neuen Butterfly Katalog 2014 gibt es jetzt kostenlos im Butterfly Store Göttingen. Bestell ihn einfach per E-Mail bei store-goettingen@butterfly.tt; ruf an: +49 0551 5311828 oder einfach im Internet auf www.butterfly.tt.



Butterfly Store Göttingen
Robert-Bosch-Breite 9
37079 Göttingen

Tel.: 0551 5311828
Fax: 0551 37075608
E-Mail: store-goettingen@butterfly.tt

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 11.00 - 18.30
Mi Vereinbarung
Sa 10.00 - 13.30

www.butterfly.tt



JOOLA K7

Präzision mit Gefühl!

Im JOOLA K7 wurde erstmals das neuartige Carbon-NetT-Material verwendet. Carbon-NetT ist leichter als andere Carbon-Gewebe und bringt trotzdem die gewollte hohe Steifigkeit, die verantwortlich für die Schnelligkeit des Holzes ist. Die bei der Verklebung verwendeten Enzo-Schichten sorgen für eine hohe Kontrolle – bei einem Carbon-Holz nicht selbstverständlich. Der von JOOLA exklusiv entwickelte RAG-Griff erhöht diese Kontrolle zusätzlich.



SPEED
extreme

CONTROL
high

Round-About-Grip

Schlägerblatt im Griff integriert

RAG-Technologie

Einzigartige Round-About-Grip-Technologie – exklusiv nur bei JOOLA-Hölzern. Der Griff umfasst das Schlägerblatt vollständig. Hundertprozentige Präzision ist dabei durch die Fertigung mit einer CNC-Fräse gewährleistet. Durch die Rundum-Verklebung der Griffschalen mit dem Blatt werden Vibrationen ausgeschaltet – der Spieler erhält eine intensivere Ballrückmeldung und eine erhöhte Kontrolle.



JOOLA[®]
for the Champion in you!

69,90 €

Art. 66545 konkav
Art. 66546 anatomisch
Art. 66547 gerade
Art. 66548 penholder